

Wiesbadener Tagblatt.

11. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 397.

Samstag, den 26. August

1893.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Samstag, Abends von 8½ Uhr an:
Gesellige Zusammenkunft
im Garten der Kronenbrauerei, Sonnenbergerstr. 53.
Bei ungünstiger Witterung in der Halle daselbst.
Alle Mitglieder und Freunde des Vereins, sowie befreundete Vereine laden hierzu ein

Der Vorstand.

Feine Birne.

Einige Hochstämme, süße Birne, billigt abzug. Webergasse 10. 16884

Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Sonntag, den 27. August er.:

Sängerschaft in's Lahnthale.

Abfahrt Morgens 5⁵³ mit der Hess. Ludwigsbahn.
Die Theilnehmer wollen sich ¼ Stunde vorher im Bahnhof einfinden.

Der Vorstand.

la Masi- o. Welschkorngries à 16 Pf.

per Pfd., delicat für Suppen u. Brei (Polenta), sowie feinstes Maismehl, billiger u. vorteilhafter Ersatz für Maizena o. Mondamin, à 10 Pf. per ½-Pfd.-Packet empfiehlt in nur ganz frischer Waare
A. Mollath, Michelsberg 14. 16194

Meinungen

vieler Kunden über Otto Herz & Co.'s Schuhe und Stiefel.



„Otto Herz und Co.'s Schuhe und Stiefel sind wirklich vorzüglich.“
„Ich bin so zufrieden mit Ihren Herz'schen Stiefeln, daß ich keine anderen mehr kaufe.“
„Seitdem ich die Herz'schen Stiefel von Ihnen trage, habe ich keine Blasen mehr.“
„Ihre Herz-Stiefel sitzen wirklich bequem am Fuße.“
„Meine ganze Familie trägt jetzt nur noch Ihre Otto Herz-Stiefel.“
„Otto Herz und Co.'s Schuhe verdienen wirklich voll und ganz den guten Ruf.“
„Ich laufe immer noch auf den ersten Herz'schen Sohlen, sie wollen gar nicht durchgehen.“
„Weil ich so zufrieden mit Ihren Herz-Stiefeln bin, habe ich Ihnen schon viele meiner Bekannten empfohlen.“
„Sie führen doch die Otto Herz-Stiefel, ich habe schon oft gehört, daß sie sehr gut wären und will sie jetzt auch einmal probieren.“
„Tragen Sie gefl. mein Nummer ein, damit Sie mir Ihre Herz-Stiefel immer nachsehen können.“
„Ich nehme keine andern Stiefel mehr als solche mit dem Herz-Stempel auf der Sohle.“
„Geben Sie mir ein Paar Schnürschuhe, aber nur Otto Herz'sche.“

Alleinige Verkaufsstelle für Wiesbaden

nur bei

J. Speier, 18. Langgasse 18.

Bitte achten Sie recht genau auf Namen **J. Speier**, Hausnummer **18** und den **Eideneingang**.

16961

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per ½ Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Gegründet 1809.

Neuerbaut 1887/88

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

**Langgasse 27
und
Melzergasse 36**

Wiesbaden.

**Neueste
Maschinelle Anlagen.**

**Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.**

**Grosses
Papier-Lager.**

Wir empfehlen uns in der Herstellung von

Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.

Verkäufe

Eine gutgehende **Wegerei** in prima Lage in der Nähe Wiesbadens ist krankheit halber unter günstigen Bedingungen mit Inventar abzugeben. Offerten unter **F. Z. 468** an den Tagbl.-Verlag.

Schw. Grad mit Weite, fast neu, h. zu vl. Kirchg. 17, 1 Tr. 16869

Ein gutes Tafelclavier

und 4 Marmortische sind billig zu verl. Moritzstr. 9, 2. Hinterb. B.

Ein vorzügliches **Pianino** steht billig zum Verkauf. Näh. Bonifazstr. 5, Part. 16487

Eine gold. engl. **Antenuhr** mit Doppelbedel, gold. Zifferblatt, preiswürdig beim Uhrmacher **Gerlach**, Schwalbacherstr. 19, zu verl.

Ein Bett, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, mehrere Stühle, 1 Kinderwagen billig zu verkaufen Messergasse 24, 1. 15333

Starke u. schön lackirte **Bettstellen** verschiedener Form sind zu verkaufen beim

Schreinermeister **Fr. Staudt**, Schiersteinerstr. 4.

Auch ist dabeist ein Quantum **Weißbuchen-Holz** zu verkaufen.

Nicht blühend u. Kamelfaschen-Garnituren von 195 Mk., 10 ganz compl. Betten von 105-175 Mk., Kleider-, Küchenschränke, ganze Braut-Ausstattungen billigst.

Ph. Lendle's Möbel u. Betten-Fabrik, Marktstr. 22, 1.

Eine **Salongarnitur**, bestehend aus einem Sopha und 6 Stühlen, 1 ovaler Kuchentisch mit Decke, 2 Portieren, 1 Glavierstuhl und 1 Flenschem zusammen für 170 Mk. zu verkaufen Schwalbacherstr. 37, Hinterhaus 1 links. 16597

Chaiselongue (neu), äußerst solid, Michelsberg 9, 2 St. l. 16811

Ein schöner großer zweithür. **Kleiderschrank**, schöne franz. Bettstelle, ein **Küchenschrank**, nuss-lack. Tisch und **Küchentisch**, Alles neu, sehr billig zu verkaufen Wellstr. 36, Hinterb. Part., und Frankenstr. 15, Etbe. 2 St. 16863

Ein großer **Glasschrank**, ein **Nickelgeschloß** mit **Glasplatte**, sowie vier **Marmortische**, Alles gut erhalten, zu verkaufen. Näheres Rheinstr. 37, Conditorei. 16874

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandfeste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchensetzer zu verkaufen Schwalbstr. 19. Schreiner **Thurn**. 13105

Küchenschränke, Küchensetzer, Tische, Bettstelle, Nachttische und **Consolenschränkchen** zu vl. Schreiner **Kreiner**, Helenenstr. 18. 10985

Ein **Nickel-Ortergestell**, 2 dreiarmlige Gasluster, 2 **Orterlampen** und ein **Restaurationsherd** bis zum 1. October zu verkaufen. 15736 **Carl Herborn**, Wilhelmstr. 4.



Zwei neue **Sandauser**, ein- und zweipännig, und zwei gebrauchte **Salbverdecke** zu verkaufen. 16161 **E. König**, Römerberg 23.

Ein gebrauchtes **Phaeton** zu verkaufen Herrnmühlgasse 5. 16440

Ein gut erh. **Zweirad** (Damen- u. Herren-Sitz) ist preiswerth zu verkaufen. Näh. v. **Pitzer**, Saalgasse 3.

93er **Pneumant-Riederrad** (Sirapenren.), Anschaffungspr. 500 Mk., 2 Mal gef., ist Abreise halb f. 325 Mk. f. vl. Frankenstr. 14. 16900

Eine erhaltene **englische Sicherheits-Zweirad** ist billig zu verkaufen bei **Becker**, Kirchgasse 11. 12642

Ein sehr gutes **Zurared** billig zu verkaufen Rheinstr. 39, Part.

Eine große schöne **Patent-Wenham-Lampe**, 3 Flammen, billig zu verkaufen bei

Baeumcher & Co., Schützenhofstr. 2.

Große Parthie frisch geleerter $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Stüd, Oghost und kleinere Fässer zu verkaufen 15583 **Albrechtstr. 32.**

Zwei gute **Pferde** mit Geschirr zu verl. Karlstr. 80, Mittelb. 16882

Ein gr. Hof- u. Zughund mit Hütte b. zu vl. Platterstr. 38. 16975

Familien-Nachrichten

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigt hoch erfreut an
Familie Ludw. Sternberger.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere innigstgeliebte theure Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Katharina Conrady,

geb. **Brenner,**

nach längerem Leiden, wohl versehen mit den Sterbesakramenten der heil. röm.-kathol. Kirche, zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen

Chr. Conrady und

Familie Louis Brenner.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr vom Sterbehause, Hochstraße 29, aus statt. 17031

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines unvergeßlichen, nun in Gott ruhenden Mannes, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sage ich hiermit meinen aufrichtigsten innigsten Dank. 17023

Catharine Finkel.

Für die aufrichtige Theilnahme, welche mir beim Tode meines geliebten Mannes in so freundlicher Weise bewiesen wurde, bezeuge ich hiermit allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank.

Frau Anna Henckel,

geb. **Edhardt.**

Grosse Preisermässigung auf sämtliche Artikel

wegen bevorstehenden Umzug nach meinem Neubau

Häfnergasse 16

(Eröffnung der neuen Lokalitäten am 15. September).

M. Stillger,

Glas- und Porzellanwaaren,

Goldgasse 12. 14458

Veilchenduft an sich und in allen seinen Sachen andauernd zu haben, erreicht nur, wer

Damm-Etienne's**Aechtes Veilchenpulver.**

anwendet. — Stets frisch bei:

15954

C. Wimpisinger Nachf., Wiesbaden,

Handschuh-Geschäft, Alte Colonnade 30-31.

Sausfrauen!

Wie neu wird Jeder mit **Bechtel's Salmiak-Gall-Seife** gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe; vorrätig in 1-Pfund-Packeten zu 40 Pf. bei **Louis Schild**, Droguerie, Langgasse 3. 12215

Automat. Massenfänger

für Ratten . . . 4 Mark

für Mäuse . . . 2 Mark

langen wochenlang ohne Berücksichtigung 20 bis 50 Stück in einer Nacht, hinterlassen keine Bitterung, stellen sich von selbst wieder.

Eclipse, beste

Schwabenfalle



der Welt. Täglich bis 1000 Stück Schwaben, Ratten und Rattenfänger in einer Nacht. Dr. Stück 2 Mk. Kaditale Ausrottung überall garantiert. Tausende Anerkennungen. Versandt geg. vorher. Geldzettel od. Nachnahme durch **Leop. Veith in Dresden-Altschmidt, Lortzinsstrasse Nr. 10.**

(Dr. à 2498)

185

Reife saftige Pfirsiche

fortwährend zu haben.

16899

J. H. Moeller, Wiesbadener Chaussee 11 (nahe Adolphshöhe).Süße Tafel-Trauben sind täglich frisch vom Stock à Pfd. 80 Pf. zu haben beim Gärtner **Ph. Walther**, Schliersteinerstraße 3.Bestbirnen per Pfd. 7 Pf. im Garten unterhalb der **Mahn'schen** Bielerlei an der Geisbergstraße oder Neuberg 9.

Dumbeeräpfel, gepfl. v. Spf. 35 Pf. zu h. Schulberg 15, Gartenb.

Auf Hofgut Geisberg

steht feines Tafelobst für den Winter noch auf dem Stamm im Park zum Verkauf; ebenfalls sind noch italienische Zwetschen, Mirabellen, Reineclaunden billig und Weintrauben das Pfd. zu 25 Pf. zu haben.

Roth- u. Gbirnen per Pfd. 6 Pf., Weisäpfel 4 Pf.

zu vert. Geisbergstraße 26. 16335

Fele- u. gepflückte Äpfel zu haben bei **Grossmann**, Emierstr. 35.

Rothäpfel, gepflückte, per Kumpf 30 Pf.

zu haben Mähringstraße 10. 16792

Mirabellen, Zwetschen und Reineclaunden zum Einmachen bill. zu haben Mähringstraße 10. 15106

Gepflückte Äpfel per Spf. 40 Pf. Adelsbaderstraße 6, Part.

Schöne Bestbirnen Kumpf 50 Pf. Mörthstraße 8, 1. 16834

Weisäpfel v. Spf. 12 Pf., gepfl. 35 Pf. Schachtstr. 25, 2 St. 1. 16815

Zwetschen 100 Stück 15 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Ananas-Erdbeerfestl., b. Fr., 100 St. 2,50 Mk. Goldg. 22, 1. 16958

Kartoffeln Kumpf 28 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Jahrsfr. 24 gute Speisefartoffeln v. Spf. 32 Pf. zu haben. 1680

Restauration „Zum weissen Lamm“,

Marktstraße 12.

Jeden Morgen warmes Frühstück von 25 Pf. an empfiehlt 16999

Wilh. Riess.

Gasthof

„Zum Blücher“.

Süßer Apfelmost ^{1/2 Liter}

12 Pf., echter Apfelwein, reine Weine im Ausschank, Verkauf von Flaschenwein über die Straße à 1 Mark, sowie alle Sorten Brantweine, Bier von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 16485

Christian Gerhard,

Blücherstraße 6.

Gasthaus zur Sonne,

2. Mauritiusplatz 2.

Vorzügl. Mittagstisch zu 50 Pf., 70 Pf. und höher.

Reichhaltige Frühstückstafel von 30 Pf. an.

27 gut möblierte Fremdenzimmer. 12901

Prima Lagerbier direct vom Fass. — Exportbier.

Separates Speisezimmer (Gingang Al. Kirchgasse 4).

Milch = Abschlag!

Unserer verehrlichen Kundschaft theilen wir hierdurch ergebenst mit, daß wir mit heutigem Tage den Preis der

vollen Milch in Flaschen auf 22 Pf.
per Liter,

do. do. in Kannen auf 18 Pf.
per Liter

herabgesetzt haben.

17007

Domaine Wechtildshausen, 25. August 1893.
bei Erbenheim.

Güngerich & Weber.

1. Qual. Schenfleisch 50 Pf., 1. Qual. Kalbfleisch 60 Pf.
Ad. Hommhardt, Krankestraße 2.

Erste Qualität Schenfleisch 50 Pf., Rindfleisch 40 Pf. fortwährend zu haben Raurgasse 10.

Schrotbrod,

vorzüglich, bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.
Achtungsvoll

13532

Ad. Ruf, Bäckermeister,

Niedelsberg 9a.

Süß-Mahmbutter,

täglich frisch, per Pfund 1,25 Mk. empfiehlt

16991

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Nochbirnen,

gepflückte, per Kumpf 20 und 25 Pf., sowie im Centner zu haben

16940

Adelsbaderstraße 33.

Äpfel per Kumpf 18 Pf. Dranienstraße 4, Hinterh.

Äpfel Kumpf 18 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Gepflückte Äpfel per Kumpf 30, Weisäpfel per Kumpf 18, Zwetschen per Pfd. 5 Pf., Gbirnen Saalgasse 26.

Roth- und Einmachbirnen per Kumpf 45 Pf. fortwährend zu haben bei **Hoffmann**, Obsthandlung am Lannusbahnhof. 16176

Fele-Äpfel 18 Pf., gute Birnen 40 und 50 Pf. per Kumpf zu haben Sonnenbergerstraße 4.

Altisraelitische Cultusgemeinde Wiesbaden.

Synagoge Friedrichstraße 25.

Zu den bevorstehenden Festtagen sind Herren- und Damen-Plätze abzugeben und nimmt der Kastellan, Friedrichstraße 25, Vormerkungen entgegen. 307

Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Die für Samstag, den 26. August, bestimmte Versammlung fällt aus. 242

Der Vorstand.

Gärtner-Verein „Hedera“.

Unser Vereinslokal befindet sich jetzt im Restaurant des Herrn Carl Haukel (Zum deutschen Kronprinz), Karlstraße 3, unweit der Dogheimerstraße. Die Versammlungen finden jeden Samstag statt. 503

Der Vorstand.

Krankenkasse für deutsche Gärtner. Verwaltung Wiesbaden.

Die Kassenabende finden von jetzt ab jeden Samstag Abend 9 Uhr im Restaurant des Herrn Carl Haukel (Zum deutschen Kronprinz), Karlstraße 3, Nähe der Dogheimerstraße, statt. 503

Der Vorstand.

Verein „Teutonia“.

Der Verein Teutonia unternimmt Sonntag, den 27. Aug., einen Ausflug nach Biebrich, Saalbau zur Stadt Wiesbaden, wozu Freunde und Gönner des Vereins höflichst eingeladen sind. 12901

Der Vorstand.

Dotzheim.

Der Allg. Kranken- und Sterbverein, c. S. No. 105, hält Sonntag, den 27. August, Mittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Krone eine General-Versammlung ab, wozu alle Mitglieder eingeladen werden. Besonders werden die auswärtigen dem Verein angehörigen Mitglieder zu dieser Versammlung eingeladen. 17007

Zweck der Versammlung: Bekanntmachung der abgeänderten Statuten, Wahl des Vorstandes und Wahl eines Ausschusses. 16846

Der Vorsitzende.
Wintermeyer.

Atelier für künstl. Böhne, Plombiren etc.,

schmerzlos und dauerhaft zu reellen Preisen. 12612

W. Hunger-Kimbel,
Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Photographie.

Durch Neueinrichtung meines Ateliers und Anschaffung vorzüglicher Apparate verbesserter Construction in der Leistungsfähigkeit noch gesteigert, empfehle ich mein Geschäft zur Anfertigung Portraits einzelner Personen, Gesellschaften, Villen etc. zu mässigem Preise. 13973

Georg Schipper,
36. Saalgasse 36.

Pfersichblüthen-Seife

erzeugt durch ihren starken Glycerinegehalt eine zarte, geschmeidige, blendendweiße Haut. Vorräthig à Pack., enth. 3 Stück, 40 Pf. bei A. Berling. Droguerie, Gr. Burgstrasse 12. 16997

Prima Apfelwein, Speierling

der Schoppen 18 Pf. empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.

Jeden Mittwoch u. Samstag, Abends von 6—9 Uhr:

Fleisch-Auction

in der Fleischhalle des Herrn Metzgermeisters J. Ulrich,

11. Friedrichstraße 11.

Zum Ausgebot kommt:

Ochsen-, Kalb- und Hammelfleisch, la Qualität, welches einem geehrten Publikum tagsüber zur geistl. Ansicht aus-
gelegt ist; auch findet täglich Freihandverkauf zu ermäßigten Preisen statt. 384

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Adolphstraße 3.

Obst-Versteigerung.

Heute Samstag, Nachmittags 5 Uhr, versteigern wir an der Erbenheimer Chaussee und in der Weinreb die Creseenz von

circa 30 Bäumen (Apfel und Birnen, f. Tafel- und Wirthschafts-Obst)

öffentlich gegen Baarzahlung.

Sammelplatz: Nassauer Bierkeller. 414

Reinemer & Berg, Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Nachdem wir unsere Brauereianlagen bedeutend erweitert und mit allen technischen Neuheiten ausgestattet haben, stellen wir Vereinen, Corporationen und sonstigen Interessenten hiermit diese unsere Anlagen an Werktagen zur Besichtigung zur Verfügung.

Wir machen namentlich auf den Betrieb unserer Flaschenbier-Abtheilung aufmerksam, um dem verehrlichen Publikum Gelegenheit zu geben, sich zu überzeugen, mit welcher peinlichen Sauberkeit die Flaschen gereinigt und wie solche fast ohne jeden Kohlenäure-Verlust direct vom Lagerfaß abgefüllt werden. Eine zweite gleich vollkommene Anlage wie diese nach langjähriger Erfahrung eingerichtete Flaschenbier-Abfüllerei existirt in Deutschland nicht. — Nach vorheriger Anmeldung auf unserm Comptoir erfolgt bereitwilligst Führung durch unser Etablissement. 16896

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Cl. Löhnert.

Unentbehrlich

für Hausfrauen und Wäglerrinnen ist

Apoth. Beckens Glattpfandöl.

Das Bügeln nimmt die halbe Zeit in Anspruch. Die Wäsche wird wie neu u. viel haltbarer. Vom Kaiserl. Pat.-Amt gef. gesch. No. 8150. Flaschen mit Anweisung à 30 Pf. zu haben bei

Louis Heiser, Neuggasse, Burgstr.,

Siebert, Apotheker, Marktstr. 12,

Schueler, Neuggasse 16,

Willy Graefe, Langgasse 50,

Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. 121

Reise- und Sandkoffer (leicht und dauerhaft) empfiehlt zu billigen Preisen 16571

F. Lammert, Sattler,

37. Neuggasse 37.

Pferdegeschirre,

complet, als auch einzelne Theile, Kummern, Kammdecken, Sattel- und Bügel u. s. w. sehr billig zu haben in der Sattlerei 16799

H. Jung, Langgasse 39.

Badischer General-Anzeiger **Mannheimer Tagblatt**

nebst Unterhaltungs-Beilagen:
„Der Erzähler“ und „Schach-Zeitung“.
Postzeitungsliste No. 702.

Verleger: Max Wahn & Comp., Mannheim.

Haupt-Insertaten-Organ allerersten Ranges
für das Großherzogthum Baden und Rheinsalz, speciell
für den Kreis Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung.
Erscheint wöchentl. 7 Mal in Groß-Format, 4—12 Seiten stark mit
einstuf. Beilagen. **Insertionspreis:** Colonnette 20 Pf.
Reclamen 40 Pf. **Abonnement in ganz Deutschland**
vierteljährlich M. 2, am Posthalter abgeholt; durch den
Briefträger frei ins Haus gebracht M. 2.40; monatlich
70 Pf., am Posthalter abgeholt; durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht 82 Pf. **Probe-Abonnement** sehr
empfehlenswerth! Probeblätter gratis u. franco.

Ein schöner **Amazonenpappagei**, welcher singt, pfeift und sehr viel
spricht, ist für 300 M. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16962

Verschiedenes

Zurück:

Dr. Althen, Lammstraße 7.

Meine Wohnung nebst Atelier befindet sich
Kirchgasse 48, 2 St.
Frau Elise Gübel, Kunstfärblerin.

Vertrauliche Auskünfte

über Credit-, Privat-, Geschäfts-, Familien- und Ver-
mögens-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt ertheilen
gewissenhaft und discret 123

Beyrich & Greve,

Auskunfts-Bureau in Halle a. Saale.

Eine Vertretung

in Wiesbaden gesucht für unsere sehr schönen, mit heller langer
Flamme brennenden Bricketts. (Nicht zu verwechseln mit den nur
glühenden Bricketts von den Werken am Rhein.) Dieselben wurden auf
der **Bäder-Ausstellung in Heidelberg** als für Bäder vorzüglich sich
eignetes Brennmaterial prämiert. 122

„Grube Friedrich“ b. Sungen, Oberhessen.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als
Clavierstimmer ausgebildeten Jüngling **August Klein** zum Stimmen.
Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 360

Es kann von fest ab zu jeder Tageszeit gekostet
werden **Römerberg 32.** 16680

Mädchen i. Kunden (Mädchen u. Kleiden). Kl. Schwalbacherstr. 14, 1 r.
Weißfärberei wird schon besorgt Kirchgasse 9, Hinterh. 1 St.

Die Gardinen-Wäscherei
und **Spannerei** nach neuester Methode befindet sich
Mortgasse 26, 5. 1 Tr. 14665

Das Geschäft aus einem Hotel gesucht. Adressen unter E. B. 65
an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 6 Pfg. von
6 1/2 Uhr ab außerdem mündelgiltige Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Verkäuferin mit Sprachl. für Puz-, Weiß- und
Bollwaaren und eine Volontärin für Puzgeschäft.
Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Modistin,

perfect im Garniren, sofort gesucht Langgasse 14. 16473

Tüchtige Tailleumäherinnen

per 1. Sept. für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 16988
Weißfärbereien verlangt bei Frau Gübel, Kirchgasse 48.

Lehrmädchen für Modes gesucht. 16276

Geschw. Schaeffer, Langgasse 32, Allder.

Kleidermachen

Mortgasse 18, 2. Erlernen gründlich wohl-
erzogene junge Mädchen 16472

Ein aufständiges Mädchen kann b. Maschinenstrickerei erlernen
Louisenstraße 14, 1. St. r. 16682

Ein perfecte **Bügelin** sucht Lammus-Hotel
Ein perfectes **Bügelmädchen** sofort gesucht Nerostraße 23, Part.

Ein nur solides und braves Mädchen kann das Bügeln
umsonst erlernen Sedanstraße 3, 1 St. r.

Ein tüchtige **Wäsche** und ein tüchtiges **Bügelmädchen** auf einige
Tage in der Woche gesucht Sedanstraße 3, 1 St. r.

Monatsmädchen gesucht Weiststraße 21.

Monatsmädchen für Morgens u. Nachm. gef. Rheinstraße 11, d. 1. Tr. 1.
Ein Monatsmädchen für den ganzen Tag gef. Marktstraße 12, 1 St. 1 St.

Nettes reines **Monatsmädchen** für den ganzen Tag
sofort gesucht Marktstraße 25, Frontbühne.

Ein Mädchen für die Morgenstunden gesucht Adolphstraße 12, 2 Tr. r.
Weidfrau gesucht Schwalbacherstraße 51. 16992

Gesucht eine Köchin.

in der feineren Küche ganz selbstständig, mit guten Zeugnissen versehen,
Marktstraße 2.

Gei. eine fein bürgerl. Köchin in ein Herrschaftsh. Bür. Varenstr. 1, 2.

Köchinnen, sein bgl., in f. Stellen gleich u. später
gef. e. f. bürgerl. Köch., e. tücht. Mädch. d. A. Eichhorn, Herrnhäusg. 5.

Gesucht eine fein bürgerl. Köchin. **Müller's Bureau**, Webergasse 14.

Verschiedene Köchinnen für Hotel und Restaurant, eine Köchin
Hausälterin, Hausmädchen, welches serviren kann, eine gewandte
Kaffeeköchin, zwei best. Kellnerinnen, feineres Kindermädchen, Allein-,
Haus- u. Küchenmädchen sucht **Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, 2.

Ein tüchtiges **Mädchen**, das jede Hausarbeit gründlich versteht, wird
gesucht Delasprestraße 2, 1. 16788

Nach auswärts ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit
gesucht. Näheres Weinstraße 43. 16424

Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht Bleichstraße 15 a, Part. 16441

Junges **Dienstmädchen** gesucht Webergasse 3, Conditorei. 16535

Ein tüchtiges **Dienstmädchen** auf 1. Sept. gef. Hellmündstr. 21, 1 St.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** gesucht Albrechtstraße 16, Part. 16847

Dienstmädchen, welches g. tochen kann, gesucht Markt-
straße 24. 16876

Ein **Dienstmädchen**, das jede Hausarbeit versteht, für 1. September
gesucht Emmerstraße 24, 2.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Ein einfaches **Mädchen** gesucht Ellenbogengasse 9. 16977

Ein **Mädchen** sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 16983

Ein **starkes sauberes Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit gesucht
Platterstraße 68.

Ein reines braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit
gesucht Louisenstraße 37. 16990

Junges fleißiges **Dienstmädchen**, evgl. gesucht Mortgasse 18, 2.

Gesucht ein feines **Zimmermädchen**
zum 1. oder 15. September Sonnenbergerstraße 2, Part. 16951

Gesucht für Mitte September nach Barmen ein in Küche und
Hausarbeit nicht unerfahrenes **Mädchen**, welches Liebe
zu Kindern hat. Näh. Schützenhofstraße 8.

Ein solides reines Mädchen, welches bürgerlich tochen
kann und die Hausarbeit gründlich versteht, nach Frankfurt
als Mädchen allein gesucht. Näh. Rheinstraße 76, 2. St.

Ein gewandtes Hausmädchen

sofort gesucht. Näh. Leberberg 4.

Ein braves **Mädchen** aus guter Familie wird zur Beauf-
sichtigung eines Jungen von 3 Jahren des Tages über
gesucht von einer Herrsch. Hotel zum Lahn, Zimmer No. 1.

Gesucht zum 1. September ein in Küche und
Hausarbeit durchaus erf. **Mädchen**,
sowie ein junges zuverlässiges **Mädchen**, das Liebe zu Kindern
hat u. im Nähen u. Bügeln bewandert ist, Goethestr. 1 d. 2. St. 17002

Ein gewandtes **Mädchen** gesucht Marktstraße 12, 1 St. 1 St.

Anständiges **Mädchen** gesucht Karlstraße 26.

Dienstmädchen gesucht Säfnergasse 2, 1. St.

Ein **Mädchen**, welches auch waschen kann, zu einer Familie ohn-
seiner gesucht Weiststraße 16, 1.

Ein reines fräutiges **Mädchen** wird gesucht. Näh.
Kirchhofsgasse 7, 1 St. r. 17010

Dr. Mädchen für H. Familie gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 2.

Ein fleißiges und reines **Mädchen** für eine Metzgerei gesucht. Näh.
Schwalbacherstraße 14, 2. 17028

Ein Mädchen, welches etwas von der Küche versteht
und die Hausarbeit übernimmt, gesucht
Dochheimerstraße 36, 2.

Gesucht sechs fein bürgerliche Köchinnen, eine Herrschafts-
köchin, zwei Kammerjungfern, ein tüchtiges Stubenmädchen
zu leidender Dame, eine Köchin für Pension, drei Zim-
mermädchen für Pension, eine Kinderfrau (35 M.), eine
tücht. Hotelzimmermädchen, eine angehende Jungfer, eine
jüngere Pflgerin, eine Verkäuferin für Puzgeschäft.

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Gesucht zu zwei gr. Kindern e. kräft. Kindern., 16-18 Mr. Lohn. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Ein fleißiges tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit zu Anfang September gesucht. Näh. Geisbergstraße 26.

Zimmermädchen in Pension sof. gef. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.
Gesucht zum 1. Sept. ein kräftiges Hausmädchen, welches gut serviren und bügeln kann. Nur Solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden Keroberstraße 19.
Ein einfaches sauberes Mädchen, welches das Kochen versteht, gesucht Kl. Kirchgasse 2, 1. St. h.

Ein kräftiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen, das auch Fremde zu bedienen versteht, zum 1. September gesucht Tannusstraße 43, 2.

Gesucht ein einfaches adrettes Mädchen als Wäffelmädchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen, welche bürgerlich kochen können und Zimmermädchen d. Wittve Schug, Webergasse 46, p. Ein Mädchen gesucht Maiergasse 15.

Braves reines Mädchen gesucht Adelshausstraße 28, im Laden. Dranienstraße 8, im Laden, wird ein Mädchen gesucht.

Nach Wien zum 1. und 15. September oder 1. October in Herrschaftshäuser verschiedene ordentliche Mädchen, welche fein bürgerlich kochen, sowie bügeln können u. alle Hausarbeiten verstehen, gesucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Verkäuferin, welche 3 Jahre in einem Auschnittgeschäft war, sucht baldigst ähnliche Stellung. Näh. Röderstraße 30, Frontp.

Eine **Gebildeten**, welche auch im Ausbessern der Wäsche bewandert ist, sucht Beschäftigung; am liebsten in einem Hotel. Off. unter L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. Schwalbacherstr. 43, Stb. 2 Tr.

Eine tüchtige **Bügelin** sucht Beschäftigung. N. Hirschgraben 18a, 3. St.

Eine j. Frau sucht **Bosch- u. Putzbeschäftigung**. Moritzstraße 38, Dachl.

Eine **ausländ. Frau** sucht Beschäftigung (Wachen). Emmerstraße 36, 2. l.

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung (Wachen u. Putzen). Steingasse 1, B.

Frau **Klerys, Maiergasse 14, Ginterh.**, übernimmt Monatsstelle, sowie Reinigen von Comptoirs und Läden.

Ein **Mädchen** sucht Aushülfsstelle. Näheres Moritzstraße 28, Stb. 1 Tr.

Eine **Herrschafsdienin** mit guten Zeugnissen sucht auf gleich oder 1. September Stelle. Näh. Wilhelmstraße 5, Part.

Tüchtige Köchin sucht Aushülfsstelle. N. Hirschgraben 4, 2 r.

Eine tüchtige **Restaurations- u. Kellnerin**, sowie eine fein bürgerliche Köchin suchen Stelle nach auswärts. Müller's Bureau, Wegberggasse 14.

Empf. perfecte **Herrschafsdienin** u. Hausm., g. 3. B. Dranienstraße 1, 2.

Als **Begleiterin** nach Berlin oder **Seebad** erbietet sich eine gebildete Dame. Off. an Hm. C. A. Schmidt, Helenestraße 2.

Einfaches Fräulein aus guter Familie, im Haushalt, in Handarbeit u. Kinderpflege erf., i. St. als Stütze. Philippsbergstr. 43, Mittags 3-5.

Braves **Mädchen**, welches jede Hausarbeit versteht u. schon nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen od. auch allein auf 15. Sept. oder 1. October. Näh. Frankfurterstraße 18.

Wegen Wegzug der Herrschaft sucht ein sehr braves anhängiges **Alleinmädchen**, das jede Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, Stelle zum 19. September. Näh. Rheinstraße 105, 2.

Ein nettes anhängiges **Mädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als bürgerl. Köchin. Steingasse 35, im Laden.

Ein **Mädchen**, welches gut bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Victoriastraße 25, Part.

Ein **fleißiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stellung in einem besseren Hause. Albrechtsstraße 12, Stb. 2 St.

Ein junges **Mädchen** (noch nicht gebirt), welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Saalgasse 32, Vorderh. 3 St.

Nettes tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnis sucht Stelle Schachtstraße 4, 1. St.

Ein j. will. **Mädchen** sucht Stelle als Hausmädchen oder in H. Haushalt als Alleinmädchen. Näh. Kl. Schwalbacherstraße 16, 1 Tr. l.

Ein besseres Mädchen (Thüringerin), welches die Küche versteht, sowie in allen Theilen der Haushaltung erfahren ist, sucht zur selbstständigen Führung des Haush. St. zum 1. Sept. Off. sub K an die Annoncen-Expd. der Viebricher Tagespost, Viebrich a. Rh. 17041

Ungehobenes Hausmädchen, hier fremd, sucht Stelle in gutem Haushalt, auch als Mädchen allein zu zwei Leuten. N. Hirschgraben 4, 2 r.

Eine j. **Wittve**, im Kochen und Haush. erf., w. St. B. Dranienstraße 1, 2.

Tücht. Küchenmädchen sucht Stelle. Müller's Bureau, Wegberggasse 14.

Mehrere einfache Mädchen, j. jeder Arb. willig, suchen Stellen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen, welches fein bürgerl. kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle; am liebsten ins Ausland. Näh. bei Frau Volk, Hämergasse 7.

Ein **gefehtes Mädchen**, perf. engl. sprechend, sucht Stelle zu H. Annd. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Haushälterin (Norddeutsche, fleißig, 3.) empf. B. Germania, Mädchen, m. g. Bürg. Koch. f. empf. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.
Nette Kellnerin sucht sofort Stelle in einem besseren Restaurant. Stern's Bureau, Langgasse 33.

Müller's Bureau erlitten Ranges, Wegberggasse 14, empfiehlt stets und placirt Personal jeder Branche.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Reisender gesucht!

Für ein **Manufactur** hauptsächlich **Wettengeschäft** wird ein tüchtiger umsichtiger **Detail-Reisender** gegen **Salair** und **hohe Provision** per bald gesucht. Derselbe muß auch Santhouren machen; Rhein-, Lahn- und Moselthale sind zu besuchen. Offerten mit **Zeugnisabschriften** und **Photographie** unter **N. 5712** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**, erbeten. (Zimburg 109) 1688

Selbstständiger Hochbau-Techniker oder **Polontar** für den Winter gesucht. Eintritt der Stelle November 98! Gehaltsansprüche nebst **Zeugnisabschriften** unter **Chiffre T. B. 92** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 16916

Malergehülfe gesucht von **A. Oehme, Rheinstraße 35.**

Tüchtige Maler-Gehülfe sofort gesucht Rheinstraße 22.

Tüchtige Bauhölzer gesucht. **W. Hanson.**

Für ein Restaurant in Berlin suche ich einen tüchtigen **Schloffer** gegen hohen Lohn u. dauernde Stellung. 17035

C. Kalkbrenner, Schlachthausstraße 12.

Tücht. Sauschreiner gesucht Albrechtsstraße 6.

Schreiner-Gehülfe, durchaus tüchtiger, sofort gesucht in Dieblich, Kathausstraße 25. 16963

Barbieregehülfe gesucht. **F. Platzdaseh, Walramstraße 13.**

Gesucht zum 1. October ein selbst. junger Koch in Hotel-Restaurant. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Dierckelner sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16968

Tüchtige Restaurationskellner, mehrere jüngere Kellner, einen jg. Küchenchef nach Mainz und einen desgleichen für hier, einen Küchenaide für größeres Restaurant und zwei Hotel-Sauschreiner f. Grünberg's Bär, Goldgasse 21, Laden.

Tüchtiger Dierckelner gesucht. Müller's Bureau, Wegberggasse 14.

Färbereilagelöhner gesucht Herosstraße 40. 16941

Gesucht werden bei hoher Provision mehrere anständige junge Leute als **Colporteur**; am liebsten Solche, welche schon in dieser Art thätig waren.

Josef Volz, Buchhändler, Adlerstraße 26, 2.

Für ein Baubüro wird per sofort ein **Volontär** mit guter Schulbildung gesucht. Off. unt. N. C. 607 an den Tagbl.-Verlag. 16971

Lehrling gesucht von der Buch- und Kunsthandlung von **15788**
Feller & Gecks, Langgasse 49.

Ein **Küsterlehrling** gesucht Adlerstraße 33.

Ein **braver Junge** kann die **Buchbinderlei** gründlich erlernen Steingasse 3.

Schuhmacherlehrling gesucht Frankfurterstraße 15, Part. 8248

Schneiderlehrling gesucht von **16638**

W. Palm, Dranienstraße 27.

Einen jungen **Hausburschen** sucht **16959**

C. W. Leber, Bahnhofstraße 3.

Ein junger **Hausbursche** gesucht **16924**

Hotel Kronprinz, Tannusstraße 38.

Gesucht ein geistiger **Hausbursche** mit nur guten Zeugnissen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16973

Junger **erblicher Hausbursche** gesucht Rheinstraße 48, Celladen.

Laufbursche, 15-17 Jahre alt, kräftig und stadtkundig, für sofort gesucht Langgasse 10.

Ein **fleißiger properer junger Bursche** als **Ausläufer** gesucht.

Aug. Saher, Museumstraße 3.

Ein **Bursche** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16773

Ein **tüchtiger zuverlässiger Schweizer** gegen hohen Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16790

Adernacht wird gesucht Wehrstraße 20. 16687

Ein **tüchtiger Adernacht** wird gesucht Schwalbacherstraße 39. 16623

Ein **Aecht** sofort gesucht Feldstraße 15. 16781

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann, welcher bei einem höheren Offizier die Stelle als **Diener** bekleidet, sucht bis zum 1. October

Stelle als **Herrschafsdienner**. Derselbe kann auch mit Pferden umgehen.

Adr. unter **J. E. 97** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Herrschafsdienner**, 30 J., v. r. Meisten u. d. Empfehlungen v. Herrschaften, f. S. Bär, Germania, Hämergasse 7.



Schutzmarke.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute ab verlege ich mein Geschäft nach der

16887

Kleinen Burgstraße 1,

Ecke der Großen Burgstraße.

Karl Perrot,

Gläser Zengladen.



Schutzmarke.

Neu! Patent. Neu!

Einzig sicher gehender, einfacher

Oberlicht-Fenster-Verschluss.

Nur eine Schnur zum Öffnen und Schließen. Hebelvorrichtung ohne Feder; dauerhaft und hübsch. Preis nur M. 4.— pro Garnitur. Bei Behörden, Schulen, Post- und Amtsgebäuden mit großer Zufriedenheit angewandt und allen bisherigen Systemen vorgezogen. Probeverschlüsse sind hier angebracht im

Müsch. Bürgerbräu, Karlsruher Hof, Walther's Hof, Gasthaus zum Engel.

Depot bei Ad. Weygandt. Wiesbaden.

Für die Hausfrau!

Eine wirklich gute und für den Haushalt sich bestens qualifizierende Toiletten-Seife ist die

Doering's Seife

mit der Eule.

Diese ist gänzlich schärfefrei und so mild, daß sie tagtäglich von allen Angehörigen, ob jung, ob alt, angewendet werden kann und soll. Sie reinigt sehr gut, nimmt alle Hautunreinlichkeiten hinweg, brennt nicht, spannt nicht und wirkt in allen Fällen belebend und anregend auf die Function der Haut.

Dabei ist Doering's Seife mit der Eule billig,

denn sie braucht sich bis auf den kleinsten Rest auf, und nützt sich so sparsam ab, daß man indeß von Seifen, die zwar weniger kosten, aber auch mit allerlei gewichtmachenden, gänzlich unnützen Stoffen gefälscht sind, fast das Doppelte braucht.

Es ist also **Doering's Seife mit der Eule** bei höherem Einkaufspreis immer noch billiger als die sogenannten billigen, daher der sparsamen Hausfrau ganz besonders zu empfehlen.

Überall künstlich à 40 Pf. pro Stück.

Nur garantiert ächt, wenn bezeichnet mit der Eule.

Schiersteiner Zeitung.

Inserate wirksam. Druckladen billigt.

Die besten Puddingpulver

zur leichten und raschen Herstellung ganz vorzüglicher Süßspeisen, und Puddings mit Apfelsinen, Citronen, Schokolade, Erdbeer-, Himbeer-, Mandeln- und Vanille-Geschmack in Päckchen à 18 u. 15 Pf. für 4—6 Personen, in frischster Waare bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

Sechs Päckchen zu M. 1 und zu 50 Pf.

16492

Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Heisinger.

Engagiertes Personal vom 16.—31. August 1893: Miss Alice großartige Entfaltungslinien am festen und liegenden Trapes. (Ohne Concurrenz.) Troupe Lurgards, Elie-Alfrobaten. (Vier Personen) Geschw. Robert und Augusta Meinhold, Duettisten comique opurelie. (Komisch.) Frä. Clara Antoni, Soubrette (prolongirt). Herr Georg Treumer, Gesangs- und Character-Komiker. Frere Amados, Stuhl-Clowns.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dugd.-Billets zu ermäßigten Preisen sind bei den Herren B. Cratz, Kirchgasse 50, L. A. Masche, Wilhelmstraße 30 und J. Stassen, Gr. Burgstraße 16, zu haben. Dugd.-Billets zu weiteren ermäßigten Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauden.

Restaurant Adolphshöhe.

Täglich süßer Apfelmost.

Prima Rindfleisch

per Pfd. 50 Pf. zu haben Ecke Gold- und Metzgergasse.

Verantwortlich für die Redaction: C. Kötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 397. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 26. August.

41. Jahrgang. 1893.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigparfäse.** Bureau Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Die seit August 1892 bis dahin 1893 im königlichen Theater gefundenen Gegenstände, als:

Sonnen- und Regenschirme, Handschuhe, Mäße, Fächer, Tücher, Operngläser, Armbänder, Vorstecknadeln und ein goldener Ring mit blauem Stein u. A. m.
können während der Dienststunden im Intendantur-Bureau des königlichen Theaters angesehen und in Empfang genommen werden.

406

Wiesbaden, den 19. August 1893.

Intendantur des königlichen Theaters.

Bekanntmachung.

Montag, den 28. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen die zu dem Nachlasse der Ehefrau des Bureau-Gehülfen **Wilhelm Hehmann** gehörigen Mobilien, als:

2 vollständige Betten, 1 Kleiderschrank, eine Kommode, 1 Confol, eine Nähmaschine, 1 Nachttisch, 2 Tische und Stühle, 1 Sessel, sowie Frauen-Kleider, Weißzeug, Küchengeräth u. s. w.

in dem Hause Adlerstraße 52 hier gegen Baarzahlung versteigert werden.

503

Wiesbaden, den 24. August 1893.

Im Austr.:
Schleucher,
Magistrats-Bür.-Assistent.

Lokal-Gewerbeverein.

Am Sonntag, den 27. August, findet aus Anlaß des Schlußes des Sommerhalbjahres der Gewerbevereins ein **Waldspaziergang** mit sämtlichen Schülern, unter Beaufsichtigung der Herren Lehrer, nach dem **Schlaferskopf, Rumpelstetter, Chausseehaus** u. c., mit ca. zweistündiger Rast in der Restauration „**Tannusblick**“, statt und sind die Mitglieder, Meister und Eltern der Lehrlinge hierzu höflichst eingeladen. Der Abmarsch erfolgt **punkt 1½ Uhr** vom Hofe des Gewerbevereinsgebäudes.

Der Vorstand. 473

Sedanfeier.

Die verehrl. Vorstände derjenigen hiesigen Vereine, welche sich an der bevorstehenden **Sedanfeier** in corpore zu betheiligen beabsichtigen, werden auf **heute Abend 9 Uhr** zu einer Vorbesprechung in das obere Lokal „**Zur Stadt Frankfurt**“ ergebenst eingeladen.

258

Die Vorstände
der hiesigen Krieger- bezw. Militär-Vereine.

Zum Seidenröupchen,

38. Saalgasse 38.

Süßer Apfelmost.

Bekanntmachung.

Montag, den 28., u. Dienstag, den 29. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Aufgabe der Pension in dem Hause

Tannusstraße 13 (2. Stock) hier

die aus 12 Piesen bestehende fast neue Zimmer-Einrichtung, bestehend in:

eine compl. Speisezimmer-Einrichtung in Eichen (Buffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, Servirtisch u. c.), 1 Piano mit Notenregal, Herren- und Damen-Schreibtische, Bücher-, Spiegel- und Kleiderschränke in Nußbaum, Auszieh-, runde und edige Tische, Polster-garnituren in Plüsch u. Nipp, Portiären, Teppiche, Läufer und Gardinen, compl. Betten, Waschkommoden in Nußbaum und Nachttische mit Marmorpl., Pfeiler- runde und edige Spiegel, Verticow, Chaiselongues und Ottomanen, einzelne Sophas, Kleider- und Handtuchhalter, Näh-, Thee-, Nipp- und Bauernstühle, Stühle, versch. Kupfer- und Stahlstiche, Badewannen und 1 Reg.-Füllöfen, 1 Eisschrank, mehrere elektrische Lampen, ferner 1 großer antiker Kleiderschrank, eine Truhe aus dem 16. Jahrhundert, kunstvoll gearbeitet, versch. werthvolle alte Oelgemälde, antike Uhren u. A. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Vorherige Besichtigung wegen zu großer Störung ausgeschlossen.

459

Wiesbaden, 23. August 1893.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Friseurgeschäft habe ich von Kirchgasse 19 nach

Kirchgasse 27

(neben der Friedrichstraße)

verlegt, was ich meinen geehrten Kunden, sowie einem verehrl. Publikum höflichst anzeigen mir erlaube.

Meine Frisur- und Haarschneide-Salons sind bedeutend vergrößert und mit den neuesten Einrichtungen zum amerikanischen Kopfwaschen eingerichtet.

Damen-Salons separat.

Anfertigung aller Haararbeiten, sowie Lager aller Toiletten-Artikel.

17018

Hochachtungsvoll

G. Habermeyer,

Herren- u. Damen-Friseur.

Rheingauer Hof.

Süßen selbstgekelterten Apfelwein empfiehlt
Heinrich Schreiner. 17027

Neues Sauerkraut.

Neue Salzgurken. 17044

F. A. Müller, Adelhaidstrasse 28.

Heute wird ein junges Pferd in Qualität ausgehauen:

Kochfleisch mit Knochen 20 Pf.,
Bratenfleisch ohne Knochen 30 Pf.,
Hackfleisch 32 Pf. per Pfd.

empfehlen

M. Dreste,

6. Hochstraße 6.

Der Ertrag von 25 Zwetschen-Bäumen, sehr vollständig, zu verkaufen bei **Schüller, Schulgasse 1.**

75 Personen.

Nur 6 Tage. Am Kaiser-Friedrich-Ring.

100 dressirte Thiere.

Original-Cirkus und Theater Antonio Wallenda.**Heute Samstag, den 26. August: Zwei große Vorstellungen.**

Nachmittags präzis 4 und Abends 8 Uhr.

Die Nachmittags-Vorstellung ist für Kinder und Familien arrangirt und werden in derselben die dressirten Thiere vorgeführt, als: Hunde, Ragen, Gänse, Tauben &c. Am Sonntag, 27. August: Zwei große brillante Vorstellungen, Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr. **Billetvorverkauf** in den Cigarrenhandlungen der Herren Joh. Bergmann, Langgasse 16 a, und Gg. Frell, Kirchgasse 20.

Es laßt ergebenst ein

Antonio Wallenda, Director.

Obst-Versteigerung.

Nächsten Montag, den 28. August cr., Nachmittags 4 Uhr anfangend, läßt Herr Heinrich sein gesamtes Obst auf seinen an der

Erbenheimer Chaussee

belegenen Grundstücken, bestehend aus über

100 vollhängenden Bäumen (Apfel, Birnen), feines Tafelobst, franz. Sorten,

öffentlich meistbietend gegen Baargeldzahlung versteigern.

Sammelplatz am Kassauer Bier Keller.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Aufträge zu Obstversteigerungen, welche unter copulanten Bedingungen prompt und gewissenhaft ausgeführt werden, nehme jederzeit entgegen.

**COGNAC**

aus der

Cognacbrönnerei

Gg. Scherer & Co.

Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Frankenthaler Frühkartoffeln

Kumpf 30 Pf., Centner 3 Mk. 50 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Grosse Flasche Mk. 1.90.
Alleinige Niederlage:
FRANZ BLANK,
Bahnhofstrasse 12**Nur bis Ende September d. J.**dauert der **Ausverkauf** meines Galanterie- u. Luxuswaaren-Geschäfts und werden, um mein grosses Lager bis dahin **vollständig** zu räumen, sämtliche Artikel, als:

Schmuck- und Lederwaaren, Schmuck-, Handschuh- und Kammkasten, feine Holzwaaren, Glasvasen und Porzellan-Gegenstände, Spiegel, Photogr.-Rahmen und Photogr.-Ständer, Fächer, japan. Waaren, Aluminium-Waaren, Nippes, Schreibzeuge, Parfüme, feine Seifen

und versch. andere, zu **Geschenken** geeignete Gegenstände, sowie **Bedarfsartikel** unter Einkaufspreisen und zu jedem nur einigermaßen annehmbaren Gebote **ausverkauft**.**E. von Moers,**

Wilhelmstrasse 42.

Dasselbst Erker- und Laden-Einrichtung zu verkaufen.

Verein Wiesbadener Handelsgärtner.

Heute Samstag, Abends 9 Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal.

503

Der Vorstand.

Die

„Rheinische Volkszeitung“

mit der illustrierten 8-seitigen Sonntagsbeilage „Im Familienkreise“ erscheint in

Ostfriesland i. Rheingau.

Zweiggeschäft in Eltville a. Rhein.

Die „Rheinische Volkszeitung“ ist die größte und verbreitetste Zeitung im Rheingaukreis: sie erscheint wöchentlich zweimal (Mittwochs und Sonntags).

Zu Inseraten aller Art ist die „Rheinische Volkszeitung“ wegen ihrer großen Auflage und ihrer Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung nicht allein im Rheingaukreis, sondern auch in den benachbarten Kreisen und darüber hinaus, vorzüglich geeignet. Inserate haben erfahrungsgemäß den wirksamsten Erfolg. Preis der 6-gespaltenen Zeile 16 Pf. Bei Wiederholungen hohen Rabatt.

Probenummern gratis und franco.

Obst-Leitern und Land-Warren zu verkaufen und zu verleihe
Germannstraße 30, 1 St. 1.**Nöderallee 16**

ist prima Rindfleisch fortwährend das Pfd. zu 52 Pf. zu haben

Schöne Besenbirnen per Pfd. 8 Pf. zu haben Schierkeimerstr.

Besenbirnen zu haben Kapellenstrasse 7, Hinterh. Part.

Zwetschen billig zu haben Nöderallee 12.

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.**Bahnhofstraße 1.**

Wir liefern bis auf Weiteres direct ab Waggon frei an's Haus:

Anthracit-Würfel 5. 20/45 (Börtinglegen)

die Fuhre von 20 Ctr. zu Mt. 28.

Rußkohlen, pr. gewaschen 20 " " " 18.

Weirte Kohlen, pr. ca. 60-70 % Stücke 20 " " " 18.

Steinkohlen-Brissetts der Ctr. " " 18.

Braunkohlen-Brissetts

Da die Preise zum Herbst voraussichtlich steigen werden, empfehlen wir, uns den ganzen Bedarf für den kommenden Winter und Angabe der Lieferungszeiten schon jetzt aufzugeben. Lieferung erfolgt auch an Nichtmitglieder.

Der Director,
Hoyens.

Inserte jeglicher Art,
welche für das südwestliche Hessen, das Mittel- und den
hamburger Markt und Geküßreis berechnet sind, erzielen die
größte Wirksamkeit, wenn diese durch in Blankenese erscheinenden
„Norddeutschen Nachrichten“,
Allgemeiner Anzeiger für die Gegend,
erlassen werden. Die Zeitung ist Infektionsorgan der Behörden
und Vereine; sie gelangt sechsmal wöchentlich zur Ausgabe und
erfreut sich wegen des billigen Abonnementspreises von 1 Mk.
85 Pf. pro Quartal allgemeine Verbreitung. Infektionspreis
20 Pf. die Zeile. Aufträge nehmen entgegen sämtliche
Annoncen-Expeditionen oder auch der unterzeichnete Verlag.
Blankenese. Johs. Krüger's Buchdruckerei.

Kartoffeln,
zu per Kumpf 26 und 30 Pf.
C. Kirehner. Schwalbacherstraße 18.
Zwetschen, Meiselauben und Kiesel zu haben Rheinstraße 44.

Kaufgesuche
Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Selde-
niden, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei 16049
J. Chr. Glücklich. 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Reiner zahlr. mehr für gebrauchte Möbel und Betten,
Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- und
Silberfachen, Pfandscheine, sowie ganze Nachlässe. 15256
Karl Kunkel. 80. Hochstraße 80.

Zu kaufen gesucht gebr. Richter. Harmonie-Lehre, 2. Th.
Näh. Rheinstraße 78, 8.

Mittelgr. schwarzer Hof-Hund gesucht. Offert. m. Preis
sub P. E. 103 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe
Eine alte wohl eingerichtete Schlosserei kann übernommen werden.
Off. beliebe man u. P. C. 609 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 17017
Piano zu verkaufen Emserstraße 4a, 3 Tr.

Eine ital. Concert-Violine billig zu verkaufen. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 17000

Salon-Garnitur (grüner Plüsch, Sopha, 2 Sessel), gut erh., für
120 Mk. zu verkaufen Friedrichstraße 44, 1.

Schlafzimmer-Einrichtung, complet, Kuchb., Mk. 750,
1 Herren-Schreibtisch mit Vierzehnjähr. Mk. 150, eine Plüschgarnitur,
pfaublan, Mk. 280, zu haben Taunusstr. 18. Fr. Mohr. 17046

Zwei Wenham-Lampen für zusammen Mk. 25 zu verkaufen.
Näh. bei Carl Grünig. Kirchstraße 35. 16450

Ein großer Kinder-Wagen billig zu verk. Herrnmühl. 7, 8. 17045

Ein fast neuer Kinder-Sitz- und Liegewagen billig zu verkaufen
Langgasse 59, 8 St.

Ein Kinderwagen, einh. Kleiderständer, eiserne Bettstelle,
Boucaug billig zu verkaufen Geisbergstraße 20, Bart.

Eine Badewanne zu verk. Marktstraße 12, 10b, 3 St. bei Fr. Koch.

Wistbeet-Erde
und niedrig veredelte Rosen verkauft
billig
Ernst Knauer. Gärtnerei, Emserstraße.

Drei junge achte schottische Schäferhunde (Wachtthiere) zu ver-
kaufen Dieblich, Rheinstraße 8. 17004

Verschiedenes
Ein anständiges Mädchen sucht Stunden zum Ausbessern von Wäsche,
per Tag 1 Mk. Näh. Römerberg 88.

Eine tüchtige Wäscherin sucht noch einige Kunden.
Dohheimerstraße 9, 6th. 2 Tr. 1.

Eugen M.
Lieschen Drenke lässt Dich grüssen.

Verloren. Gefunden
Verloren ein Notizbuch. Abgegeben gegen Belohnung
Dohheimerstraße 84, Bart.

Zwei braune Jagdhunde am Montag Abend entlaufen.
Wiederbringer Belohnung Dohringerstraße 10. 16945
Fox-Terrier, weiß mit schwarzem Kopf, entlaufen. Ab-
zugeben Rheinstraße 58.

Unterricht
Ein Herr wünscht Unterricht in einer der slavischen o. skandinavischen
Sprachen oder auch im Holländischen, wosöglich bei Dame der resp.
Nationalität. Offerten unter A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Dr. phil. klassischer Philologe, erteilt Unterricht in allen
Gymnasialfächern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16907

Unterricht erteilt eine Engländerin (im Kursus 5 Mk.
monatlich) Dohheimerstraße 2, Bart. 1-2.

Für Kinder unter 6 Jahren.
Eine Dame aus guter Familie beabsichtigt am 15. Septbr.
eine Schule für „kleine Kinder“ zu errichten, worin neben der
freudvollsten Ueberwachung kleine Arbeiten aller Art und
schöne Kinderspiele, s. Th. mit gesanglicher Einlage, beabsichtigt sind.
Anmeldungen werden entgegengenommen Dambachth. 8, 2,
Sprechstunden Nachmittags von 3-7 Uhr. 16998

Klavier-Unterricht grünlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 14184

Immobilien
Immobilien zu verkaufen.

Villa in der Victoriastraße, dreistödig, mit je 5 Zimmern,
Badez., Speisek., u., hochlegant eingerichtet, preiswerth zu
verkaufen. Näh. Augustastr. 11, 2. 16689

Die Dr. Mezger'sche Villa
ist zu verkaufen
durch den Bevollmächtigten
J. Meier. 9050
Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Gaus in guter Lage, worin schon längere Jahre Specerei-Geschäft
geführt, auch für Victualien, ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren
Wohnungen, schöner Fingelbau, Hof und schöner Hinterraum
besser auszunutzen, auch für Geschäftsleute passend, ist Abtheilung
halber zu verkaufen. Preis 48,000 Mk., Anzahlung von 6000 Mk.
an. Näh. Jos. Imand. Al. Burgstraße 8. 12968

In staubfreier Lage, am Abhange der Kapellenstraße, Zugang
vom Nerothal und von der Kapellenstraße, ist eine herrschaftliche
Villa mit schönem Garten, Flächengehalt 32 Ruthen, für
52,000 Mk. zu verkaufen. Serliche Fernsicht, Wald in
der Nähe, Dampfbahnverbindung, Canalisation in Ordnung.
Näh. kostenfrei durch 8464
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Auf dem Lande zu verk. oder zu verm. ein massives
neues einstöckiges Wohnhaus, allein-
stehend und sehr ruhig zum Wohnen, auch nicht weit von der Stadt
und nahe dem Walde. Näh. Feldstraße 6, 2 St.

Ein gut gebautes 4-stöckiges modernes Haus mit Thorsahrt
u. großem Garten, belogen in einer Dampfsstraße, ist bei ge-
ringter Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis 98,000 Mk.
Hypothek u. Restkaufpreis kann zu 4 % stehen bleiben. 7960
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Ein neues Haus, je im Stoc 2 Wohnungen à 3 Zimmer und Küche,
rentirt 1000 Mk. Ueberschuss, ist sofort zu verkaufen. Offerten unter
N. E. 101 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schönes Landhaus, 2 Wohn. à 4 Zim. u. Küche u., große Holzremise,
Waldfläche, Freibau und großer prachtvoller Garten mit viel
Obst u., in Sattersheim (Frankfurt halber) für 24,000 Mk. zu
verkaufen durch Jos. Imand. Al. Burgstraße 8. 16890

Rechtlicher Herrschaftsitz, schöne Wohn- und Oeconomiegeb.,
8 Morg. prima Weinberg u. 9 Morg. bester Länderei, Alles
mit Mauer umgeben, an schöner Straße und Bahn, in einigen
Minuten nach Speyer, ist für 60,000 Mk. zu verkaufen. Näh.
Jos. Imand. Al. Burgstraße 8. 16898

In schönster Höhenlage, dicht am Walde, sind mehrere Bauplätze
billig zu verkaufen. Näh. im Baubureau Adolphsalter 59. 16068

Selten schöner

Herrenvik

200 Morgen, halb Wald, Part und Fisch-Teiche, halb Acker und Wiesen, in herrlicher Lage mit luxuriösem

Gerrenhaus

und gebiegegen Deconomie-Gebäuden, geeignet für vornehme Familie als Ruhest, umst. wegen bei 100,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. 122
A. Johannsen in Lübeck, Schwartauer-Allee 8 a. 15539
Bienen-Bauplatz Mainzerstraße 32 b mit Baugenehmigung für komfortables Wohnhaus, 12 Zimmer enthaltend, zu verk. Pläne und Näheres Schwalbacherstraße 41, 1. 15439

Immobilien zu kaufen gesucht.

Sehr schöne Villa, wunderbare Lage, gegen Bauplatz oder Geschäfts-
haus, auch auswärtig, zu tauschen gesucht. Frco.-Offerten unter
C. S. 355 an den Tagbl.-Verlag. 15534

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

Zum 15. Nov. d. J. sind 60—65,000 Mk. auf
1. Hypothek oder auch g. prima 2. Hypothek zu
zwei Theilen zu verleihen durch Lud. Winkler.
15,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuleihen. N. i. Tagbl.-Verl. 17032
12,000 Mk. und 6—7000 Mk. auf zweite Hypoth. auszuleihen.
Imand, Al. Burgstraße 8. 16891

Capitalien zu leihen gesucht.

9000 Mk. nach der Landesb. zu leihen gef. Ndh. i. Tagbl.-Verl. 16974
10—12,000 Mk. 2. Hyp. nach der Landesbank v. ein. pünftl.
gut situierten Jinsz. gef. Offerten unter B. E. 90 an den
Tagbl.-Verlag. 16978
12—14,000 Mk. zu leihen gesucht gegen doppelte Sicherheit. Ndh. im
Tagbl.-Verlag. 11962
Wer ein Capital von (4 273/8) 187

5= bis 800,000 Mark

anzulegen hat, und für sich und seine Erben 5 bis 8 % Jahreszinsen
bei vollster Sicherheit beziehen will, erhält unentgeltlich Auskunft.
Adress. Rudolf Mosse, Berlin SW., sub J. 2122.
15= bis 20,000 Mark und 25,000 Mark auf 2. Hypotheken zu leihen
gesucht sofort eventuell auch für später. Offerten erbeten unter
C. D. 69 an den Tagbl.-Verlag.
50,000 Mk. bis 55,000 Mk. als 1. Hypothek auf Ia Object per
1. October cr. ohne Vermittlung gesucht. Gefl. Offerten mit Angabe
des Zinsfußes unter S. C. 611 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17024
10,000 bis 16,000 Mk. als 2. Hypoth. auf Ia Object p. 1. October cr.
ohne Vermittlung gesucht. Gefl. Offerten mit Angabe des Zinsfußes
unter S. C. 610 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17016
15,000 Mk. auf 2. Hypothek, prima Object, zu leihen gesucht. Näheres
im Tagbl.-Verlag. 17033

Capital.

Mt. 150= bis 175,000 gegen hypothetische Sicherheit zu leihen gesucht.
Offerten unter A. O. 1849 postlagernd dahier.

Miethgesuche

Eine geb. ruh. ältere Dame sucht 2—3 Zimmer und Zub.
wenn möglich mit Gartenbenutzung, im Preise v. 2—300 M.
Hinterhaus und obere Etage ausgeschlossen. Off. unter R. D. 82
an den Tagbl.-Verlag.

Eine Lehrerin sucht f. dauernd in gesunder Lage ein einfach
möbl. geräumiges sonniges Zimmer ohne Penf. b. gebild.
Dame. Off. mit Preisang. u. K. C. 54 an den Tagbl.-Verlag.

Vom 10. August bis 9. Sept. 1 großes oder 2 ineinandergehende
mittelgroße Zimmer mit 2 Betten u. Kinderbett, Parterre od. 1. Stock,
mit Balkon oder Garten zu mieten gesucht. Gefl. schriftliche Offerten
mit Preisangabe unter F. E. 92 an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfach möbl. heizb. Zimmer in der Nähe der ob.
Rheinstraße von einem jg. Mann pr. sofort zu mieten gef.
Offerten mit Preisangabe (auch für Kasse) unter A. A. 100 haupt-
postlagernd hier erbeten.

Fremden-Pension**Pension Stolzenfels**

zwei elegant möblierte Zimmer frei geworden; daselbst ist auch
eine möblierte Wohnung für den Winter abzugeben. 16893
Pension von 3 bis 6 Mk. Vorzügliche Küche.

Pension Tannusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße. Schöne große
Preis mäßig. Für zwei Personen mit großem Zimmer sehr vortheilhaft.

Pension

für zwei Personen mit einem sehr großen
Zimmer, 8—9 Mk. per Tag. Gesunde Lage
(Balkon, Garten), 10 Minuten vom Sturzbau.
Ndh. im Tagbl.-Verlag. 16891
Angenehmes Heim findet ein geb. Herr bei einer unabh. noch jungen
Wittve. Offerten unter O. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen**Villen, Häuser etc.**

Waldmühlstraße 30 b Villa zu vermieten oder
Waldmühlstraße 32. zu verkaufen. Näheres
12532

Geschäftlokale etc.**Eine freundliche rentabl. Wirth-**

schaft ist an einen soliden und cautiousfähigen Wirth zum
1. October zu vermieten. Ndh. Mühlgasse 7, 2 St. 16966
Ein an einem renommierten Baderort Nassau in dessen bester Lage
gelegenes großes Ladenlokal, in dem schon ca. 15 Jahre lang ein
Buz-, Sticker- und Modewaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben
wurde, kann auf längere Jahre in Miete gegeben werden. Auch kann
Frankfurt halber wegen das darin befindliche Waaren-Inventar
theilweise mit übernommen werden. Offerten erbitte unter M. E. 96
an den Tagbl.-Verlag. 17029

Waldmühlstraße 14/16 ist ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit
Wohnung von 1 Zimmer und Küche, auf Verlangen auch mehr, sofort
oder bis 1. October zu vermieten. Ndh. bei Wilh. Fuckert,
Badermeister, Waldmühlstraße 14/16. 16128

Auf 1. April 1894

ist eine große, sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignende Lokalität in besser
Lage zu verm. Ndh. durch Carl Specht, Wilhelmstr. 40. 16889
Ein unmittelbar an der Langgasse gelegenes größeres Geschäftslokal,
welches sich als Möbellager und für jedes andere Engros-Geschäft
eignet, preiswerth zu vermieten. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 17013

Wohnungen.

Adelheidstraße 44, Hochpart., 5 Zimmer zu vermieten. 10301

Adolphsallee 30, Part., sind i. herrschaftlichen Hause
6 Zimmer, Bader, 4 gr. helle Man-
jarden, Garten und Balkon, elegant und komfortabel eingerichtet, zum
1. October zu verm. Ndh. daselbst u. in d. Cigarrenhandl. Langgasse 4.

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus
4 Zimmern, Salon, Küche und
Zubehör, sofort oder später preisw. zu vermieten. Ndh. Part. 14945

Albrechtstraße 37 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich
oder später zu vermieten. Ndh. Parterre.

Biebrichstraße, Eingang Möhringstraße 2, ist eine Bel-Etage, Front-
ispis- und Souverrain-Wohnung zu verm. Ndh. daselbst Hochpart.

Citadellenstraße 21, Gartenhaus, schöne Wohnung von 6 Zimmern
mit Balkon zum 1. October zu vermieten. Gleichplatz am Hause.

Grabenstraße 20 eine Dachwohnung sofort zu vermieten. 16782

Gustav-Adolfstraße

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem
Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October preiswürdig zu
vermieten. Ndh. bei 13272

H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.

Humboldtstraße 7, herrschaftliche Villa, Etagen-
wohnungen zu verm. 11066

Karlstraße 2 bei Menning Zimmer und Küche auf
1. October zu vermieten (H. Fam.) 17047

Langgasse 3, 2, eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Cabinet und Küche
per 1. October oder auch später zu vermieten. Ndh. daselbst.

Neugasse 12, Vorderh., eine freundl. Wohnung v. 3 Zimmern u. Küche
nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Ndh. im Laden daselbst. 14888

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Ndh. im Laden daselbst.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Verlag: Langgasse 27.

Verlangt

Von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt

Von allen Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Rheinstraße 84 herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, mit Bade-Einrichtung, Balkon etc., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11193
Schulberg 21 sind zwei bessere Frontispizwohn. von 2 Zimmern u. Zub. eine Verb. h. auf gleich zu verm. Näh. bei **Adolf Maurer**. 18451
Schulberg 15, Gartenb. 1 St. h., sind 2 Wohnungen à 3 Zimmer, Küche und Manfard auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 17021
Schulberg 15 ist der 1. St., 6 Zimmer, Küche und Cabinet, ganz oder geth. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Gartenb. 1 St. bei Carl Roll. 17020
Eisingasse 35 ist eine Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 16809
Taunusstraße 33/35 Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer nebst reichhaltigem Zubehör, sofort oder 1. October zu vermieten. Auch kann die Wohnung mit Möbel abgeg. werden. Näh. im Möbeladen. 15920
Wilmshufstraße 22 Manfardwohn., 2 Zim. u. Zubehör, z. v. 18211
Walramstraße 2, 1, zwei Zimmer und Küche per 1. October bis 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 14, 1 r. 15930

Zimmermannstraße 8

sind schöne Wohnungen mit 3, resp. 7 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern, Manfard, Antheil an Waschlüche, Trockenstube und Garten, per 1. October preiswürdig zu verm. Näh. Zimmermannstr. 3, P. 16218

Alles neu und comfortable.

Bel-Etage u. Parterre (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser. 4. Müllerstrasse 4. 14943

Möblierte Wohnungen.

Villa La Rosière,

Elisabethenstrasse 15.

elegant möbl. Etagen mit Küche zu vermieten. 16851

Elisabethenstrasse 23

ist das abgeschlossene gut möblierte Hoch-Parterre mit Balkon, 3 Zimmer, eingerichtete Küche, Keller, Manfard, sofort zu vermieten. 17012

Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Manfard, zu vermieten. 14942

Louisenstraße 3, Park, ist eine hübsch möbl. Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Manfard u. Keller, 2 Balkons, Aussicht auf Wilhelmstraße, vom 1. October auf die Wintermonate zu vermieten. Sonnenseite. 16885

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 13095

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 25,

herrschaftlich möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension, auf Wunsch mit Küche. Stallung. 15298

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Wohn- u. Schlafz. z. vm. 16120

Albrechtstraße 33 g. möbl. 3. m. o. ohne Küche zu vermieten. 14177

Albrechtstraße 35 zwei schön und gut möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 17022

Bertramstraße 11, 5. 2 St., möbl. 3. a. solide Herren zu v. 16371

Dieckstraße 3, 1 St., ein gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15747

Dieckstraße 16, 5th. 2 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 15578

Gr. Burgstraße 12 hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 16845

Dohmeierstraße 17, 5th. 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 14898

Dohmeierstraße 23 ist ein möbliertes geräumiges Zimmer auf gleich zu vermieten. 15414

Faulbrunnenstraße 4, 2 St., ein einf. möbl. Zimmer per 1. Septbr. zu vermieten. 16770

Frauenstraße 15, Part., ein großes gut möbl. Zimmer z. vm. 15020

Friedrichstraße 14, 1. St., für Monat September gut möbl. Zimmer, auch einzelne Zimmer billig.

Friedrichstraße 18, 2, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15794

Friedrichstraße 21, 1. Etage, gut möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 16607

Fahnergasse 5, 1 St., Zimmer mit Pension zu vermieten.

Gelenenstrasse 1, 2 Tr. h. r., freundlich möbl. Zimmer zu vm. 16376

Gelenenstrasse 14, 5. 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Gellmündstraße 29, 2. Stock, schön möblirt. Zimmer zu vermieten. Separater Eingang. 16452

Gellmündstraße 32 ein möbl. Part.-Zimmer h. zu vermieten. 16397

Gellmündstraße 40, Parterre, ein möbl. Zimmer an zwei bessere Arbeiter zu vermieten. 16615

Girshagen 12, 2 St., ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 16379

Jahnstraße 2, 2 r., Ede Karstr., 1h. 3-fenst. Gdz. möbl. zu vm. 16590

Kapellenstraße 5, 1 Tr. r., möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm.

Kapellenstraße 23, Part., elegant möblierte Wohnung sofort zu vermieten. 16166

Kirchgasse 9, 5th. 1 St., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16329

Kirchgasse 32, 3 Tr., ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16127

Kirchhofgasse 9, 1 St. h. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 16343

Louisenstraße 3, Park, sind hübsch möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. Ebenfalls zwei freundliche Manfarden mit großen Fenstern und Aussicht auf die Wilhelmstraße. 16886

Louisenstrasse 14 comfortable möbl. Zimmer, einzeln u. zusammen, mit Pension abzugeben. 10691

Mauergasse 11 ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Moritzstraße 12, Mittelh. Part. r., möbliertes Zimmer zu verm. 12900

Moritzstraße 44 fein möbl. Zimmer mit Balkon billig zu v. 15152

Neugasse 12, 2. St., ein schön möbliertes Zimmer, auf Wunsch 2 Betten, mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 16370

Aerostraße 35, 1 St., ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 16987
Drancstraße 25, Hth. 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 16711
Drancstraße 30, Hth. 1 St. l., frol. aut möbl. 3. für 12 M. 16711
Duerstraße 2 fein möblirtes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. 9155
 im Laden. 15290
Schlichterstraße 11 schönes möblirtes Parterrezimmer zu verm. 16617
Schulberg 6 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 16782
Schwalbacherstraße 30, 2 St. (Alte Seite), 2 möbl. 3. z. verm. 15508
Sedanstraße 3, 3 r., möbl. Zim. an einen Herrn billig zu dm. 16871
Webergasse 16, Gng. Al. Weberg. 6, 1, ein möbl. 1. Zim. z. v. 14919
Webergasse 41, 2 St. l., ein, auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 16072
Welltrichstraße 3, 2. Etage, gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 14662
Welltrichstraße 7, 2, möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 16867
Welltrichstraße 33, 2, ist e. möbl. Zim. auf gleich bill. zu verm. 16560
Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 3. St., zwei eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16768
Zimmermannstraße 5, 3, ein sch. möbl. Zim. z. v. 15 M. monat. 16829
 Zwei große möblirte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 16829
Gut möblirter Salon in Villa Nerothal 30 zu möglichem Preis zu vermieten. Näh. daselbst oder Webergasse 16, im Handschuh-Geschäft.
 Möblirtes Zimmer, sowie Manjarde mit Bett sofort zu vermieten. Näh. Röderstraße 31, 1 rechts. 17009
Ellenbogengasse 13 möbl. Manjarde zu vermieten. 14698

Louisenstraße 17 ist eine schön möblirte Manjarde mit Pension auf gleich zu vermieten. Zu erfragen Bart. 16871
Saalgasse 3 eine beizbare möbl. Manjarde zu vermieten. 16526
Al. Schwalbacherstraße 8 eine große möbl. Manjarde mit Doppelbett und Kochofen. 16602
Stingasse 35 ist eine möblirte Dachstube zu vermieten. 14716
Adlerstraße 11 erhalten Arbeiter Schlafstelle.
Adlerstraße 3, 1. St., können zwei bessere Arbeiter Logis erh. 15814
Dogheimerstraße 20, Hinterh. 1 St. r., erhalten zwei Arbeiter schönes billiges Logis mit oder ohne Kaffee. 16927
Schachtstraße 6 erhalten reichliche Arbeiter Schlafstelle. 16927
 Anständige Leute erhalten Kost und Logis Kirchgasse 42, Hth. 1 St. r. Ein junger Mann kann Logis erhalten. Näh. Aerostraße 15, 1. 15984
 Junger Mann f. b. Logis. Näh. Röderstraße 16, Schreinerwerkstatt.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Gartingstraße 6 sind zwei große lustige nach dem Garten gelegene Zimmer mit Wasser und Kochherd zu verm. Näh. Bart. rechts. 14649
Selenstraße 15, Hth. 1 St., sch. Stube a. 1. Oct. zu verm. 17008
Blatterstraße 33 schönes großes Zimmer zu vermieten. 16976
Schachtstraße 6 ein frol. Zimmer auf 1. September zu verm. 16928
Schulberg 10, 1 St., ist nach der Straße ein l. großes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bart. 16104
 Zu schöner freier Lage sind 2 unmöblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17005
Moringstraße 48, Hth. Bart., eine große helle Manjarde zu vermieten.

Fremden-Verzeichniss vom 25. August 1893.

Adler. Polgar, m. Fam. Budapest Buck, Dr. m. Fr. Hamburg Mann, Barmen Schaumann, Kfm. Barmen de Brey, m. Fam. Rotterdam Friedrich, Kfm. Paris Chapentier, m. Fr. Lille Spohr, Kfm. Hannover Belle vue. Schröder, m. Fr. Düsseldorf Hotel Bristol. Everwyn, 9 Frl. Nymegen Colenbrander, Frl. Nykerk Central-Hotel. Rothbarth, Berlin Lobenthal, Kfm. London Amos, Kfm. Metz Spies, Kfm. Düsseldorf Cramer, Kfm. Rheinfelden Cölnischer Hof. Mehner, Kfm. Burgstadt Baruch, Fbkb. m. Fr. Lodz Noell, Hauptm. Oldenburg Deutsches Reich. Pricket, Rent. m. Fr. England Kullmann, Kfm. Mülhausen Oppermann, Mülhausen Stritter, Bonn Bälmann, Bonn Engel. Römler, Dresden Englischer Hof. Schwander, Fr. Paris Remy, Rasselstein Deblavanne, m. Fr. Paris Philipp, m. Fam. London Georgi, Berlin Einhorn. Ullmann, Kfm. Mannheim Menges, Kfm. Limburg Neker, Kfm. Limburg Ebertsbusch, Frl. Barmen Kiesler, Frl. Barmen Kraesser, Kfm. Gemünden Becker, Kfm. m. Fr. Leipzig Thielmann, Neunkirchen Korber, Kfm. Düsseldorf Hake, Kfm. Düsseldorf v. Schoenermark, Frau m. Schwester, Münden Eisenbahn-Hotel. Sengobusch, Tetsow Lapine, Kfm. Brüssel Thorenburg, Audenarde Bennigam, Fr. Bent. Königswinter Passemond, Fr. Königswinter Hänke, Berlin Wollram, Lehr. Dillenburg Thomendorfer, Kfm. Berlin	Grüner Wald. Anderlohr, Kfm. Cöln Metscher, Kfm. Hirschberg Stock, Chemiker Dr. Berlin Kramer, m. Fr. Hannover Kramer, Kfm. m. Fr. Cöln Bohl, Kfm. Cassel Hotel zum Hahn. Meyers, m. Sohn. Aachen Lessners, Secr. Hildesheim Joerden, Secretär. Celle Hölzer, Rent. m. Fr. Ronsdorf Hotel Hoppel. König, Fr. m. T. Breslau Bernheim, Kfm. Augsburg Hollerbach, m. Fr. Darmstadt Vier Jahreszeiten. Bergmann, m. Fr. Lierre Angulo, Adv. m. Fam. Cuba v. Muschwitz, m. Fr. Coburg Steurs, Dr. m. Fam. Rotterdam Hotel Karpfen. Holtorf, Kfm. Leipzig Meck, Montabaur Eulers, Arch. m. Fr. Berlin Steinhausen, Kfm. Cöln Goldene Kette. Genths, Kfm. Fahr Goldenes Kreuz. Edler, Berlin Sauer, Fr. Zellingen Büttner, m. Fr. Annaberg Besse, Essen Bease, Frl. Essen Schlösser, m. Fr. Mörtstadt Weimann, Fr. Volksheim Hax, Bremen Andres, Fr. Wollstein Steinmetz, Fr. Wollstein Weisse Lilien. Probst, Essenheim Wagner, Essenheim Betz, Essenheim Palzer, Simmern Schrempel, Erfurt Hahn, Finsterwalde Hoenig, Sigmaringen Ulloth, Dr. Darmstadt Hotel Minerva. Teughels, Fr. Antwerpen Teughels, Frl. Antwerpen Nassauer Hof. Drake, m. Fr. Amerika van Heukelom, Rotterdam van Raalte, Dr. Rotterdam van Raalte, Rotterdam Bennewitz, Commers. R. m. Fr. u. Bed. Magdeburg Villa Nassau. Beermann, Fr. Berlin	Hotel du Nord. Boden, Kfm. Stettin Sänger, m. Fr. München Nonnenhof. Willenach, Kfm. Leipzig Kramer, Kfm. Leipzig Luchterhardt, Fr. Berlin Eberstein, Schweden Philippson, Schweden Dickerhoff, m. Fr. Dresden Kuntzmüller, Fr. Dresden Schwandt, Kalten Nandelstadt, Remscheid Hombauer, m. Fr. Flushing Strack, m. Fr. Flushing Onnerhub, m. Fr. Flushing Geyer, m. Fr. Flushing Herzenbusch, Fr. Flushing Barth, Rend. Enskirchen Barth, Stud. med. Bonn Fischer, Frankfurt Bosch, Berlin Vahl, Hamburg Bormann, 2 Hrn. Cöln Mitter, m. Fr. Limburg Hotel Oranien. Dessewffy, m. Fr. Wien Pariser Hof. Berlage, Fr. m. T. Bochum Hemmersbach, Düsseldorf Seemann, m. Fr. Solzen Pfäzler Hof. Korats Josef. Budapest Ris Bela. Budapest Ris Moika. Budapest Ris Feri. Budapest Olak Lagos. Budapest Sanloy Kirely. Budapest Balvy Jozef. Budapest Magots Gyula. Budapest Fischer, Kfm. Bopfinger Streich, m. Fr. Melsungen Schröder, Frl. Melsungen Prince of Wales. Rahn, m. Fr. Elbing Schmeisser, Burg Promenade-Hotel. Young, m. Fr. Montevideo Schäfer, m. Fr. Essen Herms, Braunschweig Rhein-Hotel. Duncan, Neuseeland Huesgen, Kfm. Traßen Tenekinck, m. Fr. Amsterdam Fally, m. Fam. Condé Rose. Scott, London Slosser, m. Fr. Schottland Jacoby, Fbkb. Königsberg Jackson, England Hall, England	Weisses Ross. Merkelbach, Verw.-Secretär m. Fr. Düsseldorf Hoffmann, Piarr. Alteylau Heydenreich, m. Fr. Weimar Rösler, Kfm. Dresden Gemeinhaidt, Kfm. Dresden Schmidt, Kfm. Dresden Schützenhof. Auerbach, Cöln Kell, Kfm. Leipzig Verwey, Rheidt Weisser Schwan. Jörgens, m. 2 T. Crefeld Fischer, Fr. Cassel Zur Sonne. Fuchs, Eltville Salomon, Heppenheim Rasel, Landau Peter, Fr. m. Fam. Cöln Rothmund, Dürrwangen Butz, Kfm. Färth Friedrich, Kfm. Rod Kuiper, s'Gravenhage Drackl, s'Gravenhage v. d. Vlyt, s'Gravenhage Kuiper, Cöln Tannhäuser. Belz, München Eder, Elberfeld Senser, Kfm. Augsburg Langer, Kfm. Berlin van Oenot, Amsterdam Sänger, Kfm. Leipzig Tannus-Hotel. Müller, Wien Kahn, m. Fr. Dortmund Braun, Fr. m. Fam. Bischoffweiler Schier, Berlin Stern, m. Fr. Zälpeich Landsberger, Glogau Ulrich, Dr. med. Barmen Straus, Barmen van Ben, Fr. m. Fam. Holland Vervoort, Stud. Leiden Formayne, Stua. Leiden van Haaren, m. Fam. Beck Textor, m. Fr. Schiedam Prix, Leipzig Lüderitz, Kfm. Bremen Bollhagen, m. Fam. Hannover Kroning, Kfm. Nürnberg Mortelmann, m. Fr. Antwerpen Stöckenias, m. Fam. Potsdam Meyer, m. Fr. Bochum Hisco, m. Fr. Essen Dimancea, m. Fr. Essen Bracke, m. Fr. Essen	Roelofs, m. Fr. Amsterdam Prins, m. Fr. Oosterbeek Bekka, Fbkb. m. Fr. Erfurt Hotel Victoria. Sapiha, Fr. Prinzess. Rom Bergmann, m. Fr. Leipzig Heydemann, m. T. Tantow Friedländer, m. T. Bielefeld Schutto, Wismar Moykopf, London Habermann, Kfm. Coblenz Hotel Vogel. Höfken, Kfm. Barmen Wiewall, Kfm. Berlin Weinheimer, Gräfenroth Hotel Weiss. Stuckmann, m. Fr. Düsseldorf Bierbach, Frl. Düsseldorf Kolkert, Archit. Deventer Haanderen, Dr. Amsterdam Hill, Kfm. Konradsdorf Ligtenberg, m. Fam. Haag Stadt Wiesbaden. Wieber, Fbkb. Remscheid Wiebatz, Fbkb. Remscheid Breunig, Kfm. Würzburg Zauberhüte. Gallhofer, Kfm. Mayen In Privathäusern. Villa Albion. Lesmann, Fr. m. 2 T. Warschau Pension Anglaise. Pilling, Fr. England Hunter, Fr. m. T. Bury Brüsseler Hof. Rosenblatt, Warschau Prywes, m. Fam. Warschau Pension Credé. Hammond, London Byrno, London Heyny, Frl. Heyny Villa Elisa. Meier, Fr. m. T. Bamberg Elisabethenstrasse 11. Bartels, Fr. Berlin Pension Maria. Schmidt, Fr. Luxemburg Pension Mon-Repos. Lifschutz, Fr. m. T. Petersburg Arondt, Frl. Königsberg Strassmann, Fr. Dr. Berlin Levy, Frl. Berlin Villa Nerobergstrasse 7. Jansson, Forst-Ass. Elbing Hotel Pension Quisiana van der Dussen, Kampen Wyers, Amsterdam Münsterberg, Danzig Rupprich, Fr. Strassburg
---	--	---	---	---

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

„Ein gebildeter Proletarier.“

(Schluß.)

Roman von H. v. Preßentin.

(Nachdruck verboten.)

„Es wäre doch seltsam,“ flüsterte Felicia ihrem Manne zu, „wenn aus dieser Nacht der Welt ein bedeutender Maler mehr erwüchse.“

Almonde warf ihr einen zweifelnden Blick zu, machte einige Schritte zur Seite und sagte: „Mag sein. Ruhm meinetwegen den ganzen Erdball erfüllen, wenn er mir nur nicht in den Weg tritt. Im Grunde ist es mir jetzt doch recht lieb, dem Wunsch des Vaters nachgegeben zu haben und unseren zukünftigen Wohnsitz in Brüssel zu wissen.“

„Eifersüchtig, Charles?“

„Ja und nein. Da ich Deinem festen Charakter vollkommen vertraue, wäre es eine Thorheit, Dich zu beargwöhnen, und dennoch kann ich einem wehmüthigen Gefühl nicht wehren, gedenke ich daran, daß er es gewesen, der Dein Herz geweckt. Bei einer so tiefen Natur wie der Deinen ist die erste Liebe ein Symptom natürlichster Sympathie, und ich kann mich der Versuchung nicht enthalten, daß sein Wesen eigentlich zum Ausgleich Deiner oft düstern Lebensauffassung besser paßt wie mein schwerfälliges — grübelndes.“

„Charles, der Ort ist gerade für ein so ernstes Gespräch schlecht gewählt, doch, da Du einmal davon angefangen, so will ich darauf nicht Rücksicht nehmen,“ erwiderte sie vorwurfsvoll. „Trat Dein Name nicht in unserer Todesnoth auf meine Lippen? Und war ich es nicht, die Dir das Geständniß einer Liebe machte, als mich die höchste Bewunderung plötzlich mein Herz erkennen ließ!“

„Verzeih,“ flüsternd, daß ich noch immer zweifelte, aber selbst an das Glück muß man sich gewöhnen.“

„Gewiß, gerade so, wie ich mich schwer in meine veränderte Lebensstellung hineinfinden kann und den Verdacht nicht los werde, Du könntest in meiner Liebeserklärung nur eine Spekulation auf den reichen Mann gesehen haben.“

„Sprich niemals wieder derartige Dinge, Herzlieb, sonst vergesse ich Alles um uns her und lasse nur meine Küsse für mich sprechen. Soll ich endlich einmal das Vorrecht der ausnahmsweisen Stellung eines durch irgend ein Verdienst aus der Menge Hervorragenden in Anspruch nehmen und thun, was mir gerade gefällt?“ Und wie er sich bei dieser Rederei mit den zärtlichen, treuen Augen ihr zuneigt, schwindet jeder Zweifel an der Echtheit ihrer Neigung; denn sie flüstert ihm mit dem Ausdruck tiefer Empfindung zu:

„Wie schön Du bist!“

„Lügste!“ rief Almonde übermüthig und preßte Felicias Arm an seine wild klopfende Brust.

Ihre Umgebung nicht achtend, waren sie dem Ausgang zugegeschlendert und stiegen die Treppen empor. Eben wollten sie den ihrer harrenden Hotelwagen besteigen, da rasselte ein elegantes Cab heran. Die kostbaren Goldfische hart an der Schwelle des Bürgersteiges zügelnd, warf Tillburg seinem Mohren die Zügel zu und sprang herab. Den hübschen Lockenkopf nach alter Art in den Nacken werfend, aber ohne sein gewohntes übermüthiges Lächeln, sah er sich nach Bekannten um. Er gewahrte das junge Ehepaar, und eine tiefe Falte bildete sich zwischen den Augenbrauen, während sich seine Rechte ballte. Ohne zu grüßen, betrat er den Eingang zur Kunstausstellung und eilte in die Bilderfalle.

Beim Passiren eines derselben sah er sich von Frau Wankum angerufen. Auf einem der die Mitte einnehmenden Rundplätze hatte sie augenscheinlich sein Erscheinen abgewartet. Mit spöttischem Lächeln rief sie ihm entgegen:

„Ihr Gesicht verräth genug. Eigentlich hoffte ich, Zeuge Ihrer freudigen Ueberraschung beim Erblicken des neugeborenen Ehepaars zu sein. Nicht wahr es ist ein herrliches Weib?“

Fest, wo Tausende zur Schmückung ihrer Person verwandt werden können, sollen Sie erst sehen, wie sich deren Schönheit entfalten wird.“

„Haben Sie zufällig gehört, wie sie über mein neues Bild urtheilte?“ fragte der Künstler nervös hastig.

Einen Augenblick zögerte die blonde Witwe mit der Antwort. Dann ließ sie sich von ihrer Antipathie gegen Felicia verleiten, deren Urtheil wiederzugeben. Tillburgs Mienen wurden finstler; Einige Augenblicke starrte er wie geistesabwesend vor sich hin, dann trat statt des hübschen, leichten Lächelns ein häßlicher, frivoler Ausdruck auf seine Züge, und Frau Wankum eine auffordernde Verbeugung machend, rief er: „Kommen Sie, schönste Teufelin, begleiten Sie mich auf meinem Rundgang. Bin ich auch keines Fürsten, sondern nur eines armen Schuhmachers Sohn, wie Ihr Spürnäschen richtig herausgefunden hat, so bin ich doch noch jeden Tag so viel werth wie der mit seinem Stüd kläglich durchgefallene Herr v. Almonde junior. Nun, wie ist's, hat sich der Fürst gegen Sie losgelassen, und hat er Ihnen wenigstens die baaren Auslagen ersetzt?“

„Er hat sich sogar sehr anständig gezeigt und mir die Hälfte der als Lohn in Aussicht gestellten Summe überschickt. Durch das ganz unbegründete Eingreifen der Born in die Angelegenheit ist mir die ganze Sache verpfuscht. Wollte er nichts von Ihrer Kindschaft wissen, so hätte man ihm vielleicht die junge Künstlerin unterstellen können. — Wollen Sie mich nachher zur Morgue begleiten? Ich soll auf Kosten des Fürsten für die am 16. Februar vorigen Jahres dort als unbekannt aufgenommene Frauenleiche einen Grabstein in Auftrag geben und will uns sagen lassen, wo sie begraben ist.“

„Ja, nachher. Erst aber muß ich zu meinem Bild.“

Sie folgte ihm, stichelte hier und stichelte da. Beide unbefriedigt, verstanden sich in ihrer galligen Laune, besonders da sie nie etwas von ihm übel nahm. Hinter ihnen tuschelte man geheimnißvoll, welchen edlen Einfluß die blonde Witwe über ihn haben müsse, um seinem Talent diese fromme Richtung gegeben zu haben. Ein Badfisch meinte sogar unter einem tiefen Seufzer:

„Ach, wäre ich doch die Wankum! Wie glücklich ist sie, seine Muse sein zu können!“

Im Zeichenschauhaus erfuhr Frau Wankum, daß eine junge Bildhauerin die Erlaubniß gehabt, die Züge der Nummer 68 abzunehmen. Von dieser, einem Fräulein Born, würde sicher sogar ein Abbild zu bekommen sein. Der Fürst, dem dies berichtet wurde, wandte sich daraufhin an Frau Felicia, und sie übersandte ihm das von der Preisjury zurückgewiesene Modell des von Wellen an felsigen Rissen zerschmetterten jungen Weibes.

In Hammerstein quälte sich der alte Graf noch einige Monate hin, dann wurde er ins Jenseits abgerufen. Graf Günther, an den der große Besitz überging, zog es jedoch vor, ihn noch nicht zu übernehmen. Seiner Mutter gab er seine Gründe dahin an, daß er mitten unter den Erwerbenden, als ihresgleichen Lebend, erst eine Ahnung von dem großartigen Nährwerth, welches die Welt triebe, bekommen wolle. — Der Eifer, die Grenzen seiner bisher engegezogenen Lebensanschauungen zu erweitern, legte ihm den Wunsch nahe, erst praktisch zu lernen, der Herr eines großen Betriebes zu sein. Uneingestandenemmaßen mochte es wohl auch die Furcht sein, Frieda noch immer nicht vergessen zu haben.

Als Güterdirektor des Hammersteinischen Majorats sah sich Nordheim bald in der Lage, seinen früheren Verpflichtungen nachzukommen, und hofft, in nicht zu ferner Zeit als wirklich freier Mann dazustehen.

Samstag, den 26. August 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Jurhaus. Nachm. ab 4 Uhr: Großes Gartenfest.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Ausgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Journalisten.
Residenz-Theater. 7 Uhr: Halbe Dichter. Hierauf: Fortunio's Lied.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Theater Baskenda. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Perein Germania. Versammlung im Vereinslokal.
Koffer'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Stemm- und Ring-Club Alsfeldia. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Bayern-Verein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesängerknabenverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
Verein Wiesbadener Handelsgärtner. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Männer-Turnverein. Bücher-Ausgabe und Benutzung der Kegelbahn.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ges. Zusammenkunft.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparkasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangsstunde.
Männergesang-Verein Concordia. 8 1/2 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelity. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Bogenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Malen- u. Lackieren-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 27. August 13. Sonntag nach Trinitatis.
Marktkirche. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Riemendorf. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Fr. Bidel. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Prof. Dr. Spieß. Die Kirchencollecte ist für den Bau eines neuen Diakonissenhospitals zu Jerusalem bestimmt und wird der Gemeinde empfohlen.
Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Fr. Grein.
Antiswache: Marktkirchengemeinde: Fr. Riemendorf: Sämtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Fr. Grein: Sämtliche Amtshandlungen; Neunkirchengemeinde: Fr. Friedrich: Sämtliche Amtshandlungen.
Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Abendstunde: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelstunde: Montag, Vorm. 10 Uhr. Bibelbund: Freitag, Abends 8 1/2 Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 27. August 14. Sonntag nach Pfingsten.
1) Pfarrkirche. Erste heil. Messe um 5 1/2, zweite heil. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Andacht mit Segen. Die Erstcommunianten werden statt heute auf den nächsten Sonntag als das Fest der heil. Schutzengel zur heil. Communion eingeladen. An den Wochentagen sind heil. Messen um 6, 7 und 9 1/2 Uhr. Samstag 4 Uhr Salve, von 4—7 Uhr und nach 8 Uhr Abends ist Gelegenheit zur Beichte.
2) Kapelle im St. Josephshospital (Rangenbeckstraße). Sonntag ist Morgens 8 Uhr heil. Messe, Nachm. 3 1/2 Uhr Andacht.
3) Kapelle der barmherzigen Brüder (Schulberg 7). Sonntag und Montag Morgens 8 Uhr heil. Messe, Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen.
Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, 27. Aug., Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Nieder: No. 92, 110, 99. W. Krimmel, Pf. r.
Evang.-luth. Gottesdienst. Adelsheidstraße 28. Sonntag, 27. Aug. (13. Sonntag nach Trinitatis), Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst und heil. Abendmahl. Fr. Staudenmeyer.
Evang.-luth. Gottesdienst. Kirchsaal: Schützenhofstr. 3 (Postgeb.). Sonntag, Vorm. 10 Uhr: Predigt-Gottesdienst. Fr. Brunn.
Russischer Gottesdienst. Kapellenstraße 17. Sonntag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle. Kapellenstraße 17. Sonntag (Mariä Himmelfahrt), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle.
Baptisten-Gemeinde. Kirchgasse 32 (Mauritinspl.), Hinterh. 1 St. h. Sonntag, 27. Aug., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein. Montag Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde (W.-Geich. 27, B. 30—44). Mittwochs Abends 8 1/2 Uhr: Feststunde. Prediger Willard.
Methodisten-Gemeinde. Dohheimerstraße 6, Hinterh. Part. Sonntag, 27. Aug. Predigt: Vorm. 1/2 10 und Nachm. 1/2 5 Uhr. Sonntagschule: Vorm. 11 Uhr. Gesangsübung: Montag Abends 8 Uhr. Jünglings- und Männerverein: Dienstag Abends 1/2 9 Uhr. Frauen- und Jungfrauenverein (in der Predigerwohnung): Mittwoch Abends 8 Uhr. Gebetsversammlung: Freitag Abends 8 1/2 Uhr. Zutritt frei! J. Kaufmann, Prediger, Albrechtstraße 31

English Church Services.

Aug. 27. XIII. Sunday after Trinity. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 6. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 24. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	754.4	754.3	755.5	754.1
Thermometer (Celsius) .	18.9	22.9	17.1	19.0
Luftspannung (Millimeter) .	12.6	9.6	10.9	11.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	78	47	75	67
Windrichtung u. Windstärke {	S.W.	N.W.	W.	—
Wetter {	stille.	mäßig theilw. heiter.	schwach bewölkt.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	bedeckt.	—	—	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	0.8	—
Frühe etwas Regen.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
27. August: abwechselnd, wenig kühler, lebhaft windig.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von 8 Häusern alter Reiserbeeren auf dem Lagerplatz, alter Viehhof, Neugasse, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 396, S. 6.)
 Versteigerung von seinem Tafel- und Wirtschaftsofen an der Erbenheimer Chaussee und in der Weinreb, Nachm. 5 Uhr. Sammelplatz am Kassauer Bier Keller. (S. Tagbl. 397, S. 5.)
 Versteigerung von Fleischwaaren zc. im Laden Friedrichstraße 11, Abends von 6—9 Uhr. (S. Tagbl. 397, S. 5.)

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 26. August. 158. Vorstellung.

Die Journalisten.

Luftspiel in 4 Akten von G. Freytag.

Personen:

Oberst a. D. Berg	Herr Köchy.
Ida, seine Tochter	Fr. Rau.
Adelheid Rued	Fr. Giesler.
Senden	Herr Friedrich.
Professor Oldendorf, Redacteur	Herr Rodius.
Conrad Holz, Redacteur	Herr Wermann.
Wilmanns, } Mitarbeiter	Herr Grebe.
Kämpfe, } der Zeitung	Herr Neumann.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	Herr Brüning.
Müller Factotum	Herr Verg.
Blumenberg, Redacteur } der Zeitung	Herr Dornewitz.
Schmidt, Mitarbeiter } „Coriolan“	Herr Bethge.
Biepenbrink, Weinbändler und Wählmann	Herr Grobeder.
Lotte, seine Frau	Fr. Ulrich.
Bertha, seine Tochter	Fr. Schneider.
Kleinmichel, Bürger und Wählmann	Herr Busard.
Fritz, sein Sohn	Herr Vuff.
Jutirath Schwarz	Herr Hagisth.
Eine fremde Sängerin	Fr. Rosen.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheids	Herr Rudolph.
Karl, Bedienter des Obersten	Herr Winka.

Resourcengäste. Deputationen der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Sonntag, den 27. August: **Das Versprechen hinter'm Herd.** Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Wermann. Musik von Stein. **Der Bajazzo.** (Pagliacci.) Drama in 2 Akten mit einem Prolog. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 26. August. Zum ersten Male: **Halbe Dichter.** Schwanke in 4 Akten von Julius Rosen. Hierauf: **Fortunio's Lied.** Komische Operette in 1 Akt von G. Cremieux und L. Halévy. Musik von Jacques Offenbach.
 Sonntag, den 27. August: **Die Kreuzschreiber.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Dornhaus. Samstag: „Walfür.“
 Sonntag: „Martha.“ — **Schauspielhaus.** Samstag: „Gag von Verdingen.“ Sonntag: „Die Orientreise.“

Für den Monat September!
Der Bezug
 des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden
„Wiesbadener Tagblatt“
 mit seinen 7 Gratis-Beilagen
 (darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)
 monatlich **50 Pfennig**
 kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.
 Jetzt schon neu eintretende Bezahler erhalten die bis zum
 1. September erscheinenden Nummern unentgeltlich.

Das Fenileton der Morgen-Ausgabe
 enthält heute in der
1. Beilage: „Ein gebildeter Proletarier.“ Roman von
 M. v. Preßentin. (43. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

• Zur Erinnerung. Dem Siege von Großbeeren, den wir vor einigen Tagen besprochen haben, reiht sich würdig an der zweite große Sieg auf dem anderen Kriegsschauplatz des Befreiungskrieges, in Schlesien. Am 26. August 1813 kam es zu der berühmten gewordenen Schlacht an der Katzbach oder, wie sie auch genannt wird, bei Wahlstadt. Napoleon hatte, weil er nach dem bedrohten Sachsen eilen mußte, sein Vordringen gegen Blücher in Schlesien aufgegeben. Kaum hatte Blücher das bemerkt, als er sich mit dem preussisch-russischen Heere gegen Macdonald, den Oberbefehlshaber der Franzosen in Schlesien, wendete und so das erste Treffen auf dem dortigen Kriegsschauplatz herbeiführte. In dieser Schlacht zeigten sich die begeisterten preussischen Truppen ebenso, wie fünf Tage früher bei Großbeeren, unüberwindlich: sie warfen, nur mit Bajonett und Kolben kämpfend, da bei dem strömenden Regen die Gewehre verzagten, den Feind auf allen Punkten zurück und erlitten mit geringem eigenen Verluste einen glänzenden Sieg. 18,000 Gefangene, 103 Kanonen, 1350 Wagen und 2 Adler waren die Trophäen dieses Tages, und nicht minder verderblich war den Franzosen die häufige Flucht über die angeschwollenen Flüsse. So hatten denn gleich Anfangs auf zwei Kriegsschauplätzen die preussischen Truppen nicht nur ihre Tapferkeit bewährt, sondern auch den Beweis geliefert, daß bei ihnen ebenso, wie im französischen Heere, Einheit, Energie und Einsicht herrschten.

— Die Errichtung einer elektrischen Centrale für die Stadt Wiesbaden. Den Herren Stadtverordneten ist gestern Nachmittag eine von Herrn Ingenieur Oskar v. Miller im Auftrag des Magistrats ausgearbeitete Denkschrift über eine elektrische Centrale in unserer Stadt zugegangen. Dieses Projekt umfaßt die Lieferung elektrischer Ströme für Privat- und Straßen-Beleuchtung sowie für Motoren zum Betriebe von Werksstätten und die Beschaffung der erforderlichen Betriebskraft für die Straßen- und die Dampfbahn. Der Dimensionierung des Elektrizitäts-werks wurden die Angaben der Direktion des städtischen Gas- und Wasserwerks über den jetzigen Gastonsum zu Grunde gelegt. Für den elektrischen Bahnbetrieb wurde sowohl die Umwandlung sämtlicher z. B. vorhandener Dampf- und Pferdebahnen, als auch eine Erweiterung des Bahnnetzes von der alten Gasanstalt nach der Walkmühle und nach Sonnenberg in Aussicht genommen. Zur Erzeugung des erforderlichen Stroms ist eine Dampfcentralanlage im neuen städtischen Gaswerk projektiert und außerdem untersucht, inwieweit die Nützensnutzung der Wasserkraft des Mains bei Flörsheim vorteilhaft sein könnte. Dabei sind 3 Alternativprojekte bearbeitet worden: a. Die Wechselstrom-Anlage mit Transformatoren, für welche hochgespannte Ströme von 2000 Volt gewählt sind, welche durch die ganze Stadt vertheilt, in Transformatoren-Stationen auf die normale Spannung gebracht und dann theils direkt, theils durch ein Verteilungsnetz den einzelnen Konsumenten zugeführt werden. Die Gesamtanlagekosten dieses Projektes sind im I. Ausbau zu 895,000 Mk., im I. und II. Ausbau zu 2,200,000 Mk. veranschlagt. b. Für die Gleichstrom-Anlage ist ein Fünf-

leiter-System mit einer in der neu zu erbauenden Markthalle unterzubringenden Akkumulatoren-Station in Aussicht genommen. Die Gesamtanlagekosten dieses Projektes sind im I. Ausbau zu 1,000,000 Mk., im I. und II. Ausbau zu 2,374,000 Mk. veranschlagt. c. Für die Gleichstrom-Anlage mit Wechselstrom-Gleichstrom-Umformern ist zunächst hochgespannter Wechselstrom von 2000 Volt gewählt, welcher in der Unterstation mit Hilfe von Wechselstrom-Gleichstrom-Umformern in Gleichströme verwandelt und theils in Akkumulatoren aufgespeichert, theils durch ein Dreileiter-Verteilungsnetz den Konsumenten direkt zugeführt wird. Für die Straßenbahn ist in allen drei Projekten Gleichstrom von 600 Volt Spannung, wie er in Bremen, Halle, Gera, Breslau und anderen Orten zum Betriebe der elektrischen Bahn benutzt wird, vorgesehen. Die Gesamtanlagekosten dieses Projektes sind beim I. Ausbau zu 932,000 Mk., beim I. und II. Ausbau zu 2,173,000 Mk. veranschlagt. Die jährlichen Gesamtbetriebskosten belaufen sich bei dem Projekte a. im I. Ausbau auf 170,000 Mk., beim I. und II. Ausbau auf 410,000 Mk., bei dem Projekte b. im I. Ausbau auf 171,000 Mk., beim I. und II. Ausbau auf 398,000 Mk., bei dem Projekte c. im I. Ausbau auf 177,500 Mk., beim I. und II. Ausbau auf 394,000 Mk. Die Betriebskosten ermöglichen einen Tarif aufzustellen, welcher für die Brennstunde einer 16-kerzigen Lampe durchschnittlich 3,4 Pf. im ersten und 2,7 Pf. im zweiten Ausbau entspricht, bei welchem außerdem der Strom für die Straßenbeleuchtung auf 1,25 Pf. für die Glühlampe, oder nur 12,5 Pf. für die Bogenlampe von 1000 Normalkerzen Leuchtkraft und Stunde zu haben kommt, nach welchem ferner die elektrische Betriebskraft durchschnittlich um 24,8 Pf. im ersten und 20,25 Pf. im vollen Ausbau für die Pferdekraft und Stunde zur Verfügung gestellt werden kann, und welcher schließlich unter Berücksichtigung eines angemessenen Aufwands die Abgabe der für den Betrieb eines Straßenbahnwagens für den Tag erforderlichen Elektrizität um 8,5 Mk. und für die Dampfbahn um 17,8 Mk. ermöglicht. Unter Zugrundelegung dieser Preise und unter der Annahme, daß die elektrische Centralstation nur mit 75 pCt. ihrer Leistungsfähigkeit im I. und 90 pCt. im II. Ausbau ausgenutzt wird, ergibt sich ein jährlicher Ueberfluß bei dem Projekte a. im I. Ausbau von 42,225 Mk., im I. und II. Ausbau von 96,750 Mk., bei dem Projekte b. im I. Ausbau von 41,225 Mk., im I. und II. Ausbau von 108,750 Mk., bei dem Projekte c. im I. Ausbau von 34,725 Mk., im I. und II. Ausbau von 93,510 Mk. Somit können trotz einer reichlichen Amortisationsquote und trotz eines mäßigen Tarifs angemessene Ueberflüsse erzielt werden. Herr v. Miller schlägt vor, nur zwischen dem Wechselstromprojekte und dem Gleichstromprojekte mit Umformern die engere Wahl zu treffen. Die Untersuchungen über Verwendung der Wasserkraft des Mains ergaben, daß eine Turbinenanlage am Wehr bei Drifstel wegen der dortigen Hochwasser-Verhältnisse unmöglich ist, dagegen wurden für Ausnutzung des Gefälles des Flörsheimer eingehende Projekte mit Kostenberechnungen aufgestellt, aus denen hervorgeht, daß die Benützung der Wasserkraft für das Elektrizitätswerk keine besonderen Vortheile bietet und deshalb der Ausbau derselben nicht zu empfehlen ist. Bei einer engeren Konkurrenz können von den einzelnen Spezialfabriken noch billigere Preise erhalten werden, als dem Anschlage zu Grunde gelegt sind. Demzufolge werden sich die finanziellen Resultate in Wirklichkeit noch etwas günstiger stellen. Herr v. Miller erklärt sich bereit, volle Garantie dafür zu übernehmen, daß die verchiedenen von ihm bearbeiteten Projekte mit der zu Grunde gelegten Leistungsfähigkeit zu den obigen Endsummen ausgeführt werden können. Nach dem Projekte kostet den Privaten eine 16-kerzige elektrische Glühlampe für die Brennstunde 3,4 resp. 2,7 Pf., während die gleiche Lichtmenge bei dem gegenwärtigen Gaspreise und Verwendung gewöhnlicher Brenner 3 Pf. und bei Quers-Brennern (Gasglühlampe) 0,7 Pf. kostet. — Der Auftrag an Herrn v. Miller, eine Denkschrift über eine elektrische Beleuchtungs-Anlage für unsere Stadt anzuarbeiten, fällt, irren wir nicht, in die Zeit kurz vor der allgemeinen Einführung des Auer-Lichts. Seitdem hat sich die Sachlage entschieden zu Ungunsten des elektrischen Lichtes verschoben, und insofern sind die Erörterungen über diese Frage vorderhand, wie uns scheinen will, nur von rein akademischem Werthe.

— Eine zusammenlegbare Baumnestkluppe von Baehr in Kaldneß besteht aus ineinander verschiebbaaren Röhren, an denen die Maßbäume umlegbar mittels Schnappfedern befestigt sind. Behufs Benützung der Kluppe als Höhenmesser und Nivelir-Vorrichtung ist daran außer einer Visirvorrichtung ein verstellbarer Auffänger angeordnet, mit Hilfe dessen die Kluppe so aufgehängt werden kann, daß eine der Visirlinien wagerecht liegt.

— **Kollekte.** In diesen Tagen wird der Kollektant des hiesigen Rettungshauses wieder, wie alle Jahre, die Einsammlung von Liebesgaben für diese Anstalt beginnen. Möge er auch diesmal in unserer Stadt offene Hände finden und willige Herzen, die bereit sind, ihr Scherlein beizutragen für die große Zahl verwaisteter Kinder, welche in dieser segensreichen Anstalt durch ernste Zucht, Arbeit und liebevolle Pflege erzogen werden. Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!

— **Musikalischer Reisebericht.** Dem Briefe eines jungen Wiesbadener Kaufmanns an seine Eltern, worin er eine von einem schweren Gewitter begleitete Radfahrt von Anklam bis Glogow beschreibt, entnehmen wir folgende, wegen der gelungenen Verwendung musikalischer Ausdrücke interessante Stelle: „Am Sonntag, den 13. August, habe ich aber eine Tour gemacht, die war unter allen Kanonen. Ich fuhr von Anklam über Rietzen, Quitow, Polzin, Wittensee, Menglin, Berlin, Schlatow nach der 4 1/2 Meilen entfernten Großstadt Glogow, wohnen die Anklamer Bürger-Ressource eine Dampfbootfahrt machte. Bis Quitow war Alles gut, dann fing es so pianissimo zu regnen an, was aber allmählich in mezzoforte und forte überging, und mein Tempo, das bis jetzt andante gewesen war, leitete bereits in allegro über. Aber Plötzlich rief seinen dienstbaren Regengefeiern ein gebieterisches fortissimo zu, dessen Ausführung nichts zu wünschen übrig ließ, während der Donner den Generalmarsch dazu trommelte. Meine Beine begannen presto zu stampfen. Der Regen war also FF, mein Tempo presto und meine Gemüthsstimmung furioso, Herzwas willst du mehr!“ — Man wird gestehen müssen, daß die Schilderung der Situation des musikalischen Radfahrers anschaulicher kaum hätte sein können.

+ **Selbstmordversuch.** Gestern Morgen versuchte die 37 Jahre alte Johanna W. aus Berndt in ihrer Wohnung in der Dogheimerstraße durch eine Phosphorlösung ihrem Leben ein gewaltsames Ende zu bereiten. Die Absicht des Mädchens wurde aber noch rechtzeitig von den Mitbewohnern bemerkt und für dessen Ueberführung nach dem städtischen Krankenhaus sofort Sorge getragen. Die dort angewendeten Gegenmittel hatten zur Folge, daß die W. bereits gestern Nachmittag wieder entlassen werden konnte.

Herrns-Nachrichten.

(Kurze schriftliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Auf den heute Abend, auch bei ungünstiger Witterung, in der „Kronenburg“ (Sonnenbergerstraße) stattfindenden Familien-Abend des Männer-Gesangsvereins „Concordia“, zu dessen Besuch auch Freunde des genannten Vereins geladen sind, wird hierdurch nochmals besonders aufmerksam gemacht.

* Der „Vokal-Gewerbe-Verein“ macht morgen, Sonntag, Nachmittag 1 1/2 Uhr mit sämtlichen Schülern der Gewerbeschule, unter Beaufsichtigung der Lehrer, einen Waldspaziergang nach dem Schlösser-Kap, Rumpelskeller, Ganserhaus, mit zweifelhafte Rast im „Taunusblick“. Der Abmarsch erfolgt vom Gewerbeschulgebäude aus. Mitglieder, Meister und Eltern der Schüler können sich anschließen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* In der Morgen-Ausgabe vom 24. August läßt sich eine Stimme vernehmen, welche den Zustand der Kapellenstraße in düstern Farben malt und sagt, daß die Demolition der Kastanienallee in fraglicher Straße weitere Fortschritte mache. Es ist richtig, daß vorige Woche vor dem Neubau Nr. 73 ein starker Kastanienbaum gefällt wurde, welcher jedoch von der Winde fast ganz entblättert war und somit alle Anzeichen des Verfalls trug. Nach dem kürzlichen Vorgang mit einem Algenbaum auf dem Dornischen Grundstücken bei dem neuen Rathhause muß die Vorsicht, durch Fällen des Baumes einen Unfall vorzubeugen, nur gebilligt werden. Der an der Stelle, wo der gefällte Baum stand, eingerammte Baumstumpf deutet indes darauf hin, daß dort zur Verpflanzung ein junger Baum gepflanzt werden soll. Genauso richtig ist es, daß die durch Fällen einer Kastanie vor dem Hause Nr. 26 entstandene Lücke noch nicht ausgefüllt ist. Einseiner unterstützt den Antrag der Stimme der Morgen-Ausgabe vom 24. August, möchte aber daran noch einige Wünsche in Bezug auf die Kapellenstraße knüpfen. Nämlich, daß die Baumreihe wenigstens auf der südwestlichen Seite von Nr. 24 bis zu Nr. 8 herab fortgesetzt werden möge und daß dazu Bäume mit niedriger Krone gewählt werden, damit der Schatten derselben auf die Gehwege und nicht, wie dies bei vielen hiesigen Alleen der Fall ist, auf die Fahrstraße fällt. Ferner, daß der sehr mangelhafte Gehweg vor den Häusern Nr. 26, 28a und Nr. 28 ausgetastet werden möge, und schließlich, daß die Verhandlungen mit der Eigentümerin des Hauses Nr. 2b wegen Ankaufs und Zurücklegung desselben wieder aufgenommen und zum Ziele geführt werden mögen.

* Zu dem in Nr. 388 erwähnten Kapitel „Reinlichkeit“, die Badwaaren betreffend, sei auch mir gestattet, einen kleinen Beitrag zu liefern. Da es bei den meisten Herrschaften den Diensthofen überlassen bleibt, das Frühstücksgebäck in Empfang zu nehmen oder vielmehr, wie es hier üblich, auszuliefern, so wird gewiß ein höchst schmutziger Gebrauch seitens des „Bedienten“ bisher noch nicht gerügt worden sein. Jedem-falle ist anzunehmen, daß die Diensthofen darin gleichgültig sind, die Herrschaften aber nichts davon wissen. Erst im Oktober v. J. von Berlin hierher verzogen, war ich in Abwesenheit des Dienstmädchens genöthigt, das Frühstück selbst abzunehmen. Außer dem Korbe mit den Wasserweden führte das „Bäckermädchen“ ein weitausgehendes Netz mit den Müßbebröden mit. Dieses Netz nun wurde zu meinem nicht geringen Schrecken von dem Mädchen auf dem Fußboden des Treppenhofs ausgebreitet und die Bröden noch auseinandergescharrt, um das Aussehen u. riechtern! — Daß ich sofort auf die weitere

Brodlieferung verzichtete, brauche ich wohl nicht erst zu erwähnen, sehr bezeichnend aber ist, daß der am nächsten Tage eintreffende „Bäckerkell“ ebenso harmlos die Rede, welche das Gebäck vor Unreinlichkeiten zu schützen bestimmt war, auf den Fußboden legte und nach Uebertragung wieder auf die Semmeln deckte! Wenn man bedenkt, was Alles in dem Straßenstaub, der doch in den Flur hineingetragen und hauptsächlich von den Vorkaathüren abgetreten wird, enthalten ist, wird Jeder mir beistimmen, wenn ich oben erwähnten Gebrauch, welcher nicht vereinzelt steht, einen schmutzigen nenne. Uebrigens sei hier noch bemerkt, daß in Berlin das Ausziehen resp. Betasten der Badwaare früher auch üblich war, jedoch bei dem sich immer mehr entwickelnden Sinne für Reinlichkeit bei der gebildeten Klasse Unwillen erregte und auch vom hygienischen Standpunkt aus als verwerflich bezeichnet wurde, daher seit ca. 2 Jahren das Ausziehen bei sämtlichen Badern streng verboten und ein diebstahlähnliches Verbrechen in jedem Badladen angesehen ist. Die hiesige Bad-Verordnung sollte es als ihre dringendste Aufgabe betrachten, in dieser Beziehung auch in Wiesbaden Wandel zu schaffen, ehe dies seitens der Polizei geschieht.

E. M.

Sitzung der Stadtverordneten

vom 25. August 1893.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Hofraths Professor Dr. A. Freylenius 33 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats die Herren Bürgermeister Heß und Beigeordneter Körner, ferner Herr Secretariats-Assistent Rübbsamen als Protokollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bemerkt der Herr Vorsitzende mit Bezugnahme auf die den Herren Stadtverordneten zugegangene Denkschrift über die Frage zur Markthalle, daß es sich bei der großen Wichtigkeit der Angelegenheit empfiehlt, dieselbe zur gründlichen Prüfung und Berathung dem vereinigten Bau- und Finanz-Ausschuß zu überweisen. Herr Stadtverordneter Flindt hält es für zweckmäßiger, eine besondere, aus Magistratsmitgliedern und Stadtverordneten bestehende Kommission zu wählen. Herr Bürgermeister Heß bemerkt, daß der Magistrat zu der Frage bereits definitiv Stellung genommen und mit 5 gegen 3 Stimmen beschloffen habe, einen bestimmten Vorschlag vorzulegen. Der Herr Bürgermeister giebt der Verammlung anheim, erst in nächster Sitzung über die weitere Behandlung der Angelegenheit Beschluß zu fassen. Die Verammlung erklärt sich damit einverstanden.

Der Magistratsbesitz auf dem Grundstück Wellrigstraße 21 ein Quelle, welche die Infanteriekaserne mit Wasser versorgt. Die Leitung, welche in gerader Linie von dem Hause Wellrigstraße 21 nach dem Eck der Bleich- und Schwalbacherstraße zieht und dort in die Kaserne einmündet, durchschneidet auch mehrere Privatgrundstücke an der Helene- und Schwalbacherstraße. Da die Leitung an einer Stelle unbedeckt geworden ist und der betreffende Grundeigentümer Nachgrabungen nicht dulden will, so hat die Militärverwaltung um die Genehmigung nachgesucht, zur Legung einer neuen Rohrleitung die Wellrig- und Helenestraße denügen zu dürfen. Der Magistrat will dem Gesuch stattgeben, wenn 6 Centimeter weite Rohre benutzt und die Arbeiten durch das städtische Bauwerk ausgeführt, sämtliche Kosten ertrachtet werden, ferner, daß die Genehmigung widerruflich ist und eine Rekognitionsgebühr von jährlich 10 M. bezahlt wird. Die Stadtverordneten-Verammlung erklärt sich damit einverstanden.

Nach einer weiteren Mittheilung des Herrn Bürgermeisters Heß an der Magistrat beschloffen, den Krieger- und Militärvereinen zur Feier des Sedanfestes wieder 500 Mark zu überweisen. Der Herr Bürgermeister bemerkt noch dazu, daß die Feier am Samstag, den 2. September, auf dem Neroberg abgehalten werde und die Vereine sich freuen würden, auch Mitglieder der Stadtverordneten-Verammlung begrüßen zu können.

Dem Herrn Fuhrmann Konrad Paul ist die Anfrage gemacht worden, Stallgebäude, die er ohne baupolizeiliche Erlaubnis in der Nähe der Albrechtstraße errichtet hat, zu beseitigen. Herr Paul hat die Stadtverordneten gebeten, sein Gesuch um die Genehmigung zur Befestigung der Gebäude zu unterstützen. Der Bau-Ausschuß (Berichterhalter: Herr Altmann) beantragt, das Gesuch nur insoweit bei der Polizei zu unterstützen, als es sich um die Gebäulichkeiten handelt, welche zur Unterbringung der eigenen Herde des Gefuchstellers nöthig sind. Die Verammlung beschließt demgemäß.

Das Gesuch des Herrn Heinrich Käsebier wegen Errichtung eines Gerätheschuppens im Distrikt „Dreizehnen“ wird auf Antrag des Bau-Ausschusses (Berichterhalter: Herr Stadtv. M. Willems) unter den üblichen Bedingungen genehmigt.

Bei der jetzt schwebenden Revision der Fluchtlinien der Kar- und Lahnstraße haben die Firma M. Flach sowie die Herren Dochnahl und Blum gegen jede Veränderung der seit 1884 dort bestehenden Linien, nach 3 Meter breite Vorgärten angelegt und die Straße als Landbahnstraße ausgebaut werden soll, protestirt und wünschen den feitherigen Zustand aufrecht erhalten zu haben. Herr Fehr hat an den Magistrat mit dem Gesuch gerichtet, ihm den Dispens zu ertheilen, auf einem neben seiner Fabrik belegenen Grundstücke die geschlossene Bauweise zu gestatten. Dasselbe Gesuch ist auch an die Stadtverordneten-Sitzung gelangt und von dem Bau-Ausschuß geprüft worden. Namens desselben berichtet Herr Stadtverordneter Dieg. Der Antrag geht dahin, das Gesuch abschlägig zu beschließen, da es mit den seit 1884 maßgebenden Bestimmungen im Widerspruch steht.

Infolge des Flachschen Gesuches ist die Beschlußfassung über die Veränderung der Fluchtlinien für die Kar- und Lahnstraße in voriger Sitzung vertagt worden. Namens des Bau-Ausschusses berichtet Herr Stadtverordneter Dieg im Wesentlichen wie folgt: Die im Jahre 1884 festgelegten Straßen- und Bau-Fluchtlinien, wobei die Breite

der Straßen auf 12 und die der Vorgärten auf 8 Meter bestimmt waren, sollen wegen Einspruchs mehrerer Eigentümer für den vorderen Theil der Markstraße bis zur ersten projektierten Seitenstraße bestehen bleiben. Von da ab soll die Markstraße verbreitert werden. Die Erweiterung soll, um die vorhandenen Alleen zu erhalten, zu können, allmählich bis zur zweiten projektierten Seitenstraße auf 15,30 Meter geschehen. Diese Breite soll dann der weitere Theil der Straße bis zum Walde beibehalten. Auf der Südseite von der zweiten Seitenstraße bis zum Walde sollen die Vorgärten eine Breite von 5 Meter erhalten. Auf der Nordseite sollen von der zweiten bis zur dritten Seitenstraße, mit Rücksicht auf die geringe Tiefe des stadtwidrigen Grundstücks, 3 Meter breite Vorgärten und von da an bis zum Walde 5 Meter breite Vorgärten vorgesehen werden. Die früher festgesetzte Sandhaus-Bauweise soll bestehen bleiben und bis zum Walde ausgedehnt werden. Betreffs der Bahnstraße soll der nördliche Theil der Straße wegen der schmalen Grundstücke 3 Meter und der übrige Theil der Straße 5 Meter breite Vorgärten erhalten. Der Bau-Ausschuss empfiehlt, den Magistrat zu ersuchen, auf der nördlichen Seite der Markstraße zwischen der zweiten und dritten Seitenstraße die Vorgartenbreite anstatt auf 3 Meter auf 5 Meter zu bestimmen, im Uebrigen aber dem Beschlusse des Magistrats in allen Theilen beizutreten.

Bzüglich der Vermietung einer Wohnung im südlichen Hause Goldgasse 10 beantragt der Finanz-Ausschuss, den Vertrag mit Herrn Rette nicht zu genehmigen, vielmehr abzuwarten, ob der zukünftige Miether der Laden- und Wohnräume auch diese Räume nehmen wolle.

Auf Antrag des Finanz-Ausschusses (Berichterstat: Herr Stadt. Reuß) beschließt die Versammlung, der von dem Magistrat beantragten Errichtung von zwei Bureau-Assistentenstellen bei dem Stadtbauamt erst bei der nächsten Budgetberatung näher zu treten.

Behufs Erledigung der schon lange schwebenden Grenzregulierung mit der Gemeinde Sonnenberg ist es erforderlich geworden, von den Eheleuten Moris Nicolai hier ein Wiesengrundstück, mit dessen nothwendiger Verlegung in die Sonnenberger Gemarkung sich die Eigentümer nicht einverstanden erklären wollten, zu diesem Zwecke für die Stadt zu erwerben. Mit dem Ankauf des ca. 58 Ruthen großen Grundstücks für 8817 Mk. oder 150 Mk. die Ruthe erklärt sich die Versammlung einverstanden.

Als Armenpfleger für das 11. Quartier des 7. Armenbezirks wird an Stelle des auf sein Amtesuchen vom Amte entbundenen Herrn H. Rüdert Herr Rentner Eduard Reined, Adlerstraße 48, und als Bezirksvorsteher des 1. Armenbezirks an Stelle des auf sein Amtesuchen vom Amte entbundenen Herrn J. Schreiber Herr Lehrer H. Höp, Zahnstraße 7, und an dessen Stelle als Bezirksvorsteher-Stellvertreter Herr Rentner Fr. Arnold, Adolfsallee 10, gewählt.

Der weitere Bericht des Finanz-Ausschusses, den Ankauf der Kurfürstenmühle in Dieblich von dem Fabrikanten Herrn S. Albert zum Preise von 210,000 Mk. betr., wurde in die geheime Sitzung verwiesen. Der Ankauf wurde genehmigt.

Anschließend an die Sitzung wurde die Wahl eines Magistrats-Mitgliedes einer wiederholten vertraulichen Besprechung unterzogen.

Vermischtes.

*** Ein Heberfall.** Im Foyer des Großwardeiner Sommertheaters überfiel Abends der Stuhlrichter Bafas und der Obernotar Boethy den Redakteur des Blattes „Sabbadiag“, Ulfath, welcher eine unbekannte Schauspielerin obflüchtig kritisiert hatte, und schlugen den sich vertheidigenden Redakteur mit Stöcken, bis er bewusstlos niederfiel. Die Großwardeiner Blätter haben telegraphisch beim Minister des Innern Beschwerde geführt. Der Stuhlrichter und der Obernotar sind gewählte Beamte im Range eines deutschen Landrathes.

*** Von einer fürchterlichen chinesischen Todesmarter** erzählt der „Asiatische Monat“: Am 8. d. Mts. wurde ein Mann in dem hängischen Distrikt zu einer schrecklichen Strafe verurtheilt. Er soll vor einigen Monaten ein kleines Kind (Mädchen) und verkaufte es in Schentschu (Provinz Anhui) für 80 Dollar. Darauf lehrte er nach Schentschu zurück und bot den Eltern an, ihnen für 20 Dollar wieder zu ihrem Kinde zu verhelfen. Sie gingen darauf ein, und der Kinderdieb begleitete den Vater nach Schentschu, wo er ihm das Haus zeigte, in dem sich das Kind befand; doch war er vorsichtig genug, selbst nicht hineinzuweisen. Da die Eigentümer des Hauses sich weigerten, dasselbe auszuliefern, wurde die Sache beim Richter anhängig gemacht. Dies führte zur Entdeckung des Verkäufers, der festgenommen und nach Schentschu zur Untersuchung abgeführt wurde. Die gewöhnliche Strafe für Kinderdiebstahl ist Erdrosseln, doch wurde der Schuldige zur Einkerkung in den „Käfig des Todes“ verurtheilt — eine Strafe, welche das Gesetz allerdings nicht anerkennt. Dieser Käfig ist etwa 6—7 Fuß hoch und einige Fuß breit. Sein oberer Theil hat eine Oeffnung und ähnelt dem unter dem Namen „Gangu“ (Holztragen) bekannten Strafinstrumente. Der „Kraagen“ wird dem Verbrecher, der in den Käfig eingesperrt wird, um den Hals gelegt, und er hängt an seinem Kopfe. Der Tod ist aber ein langsamer, denn mehrere Hängeschnüre werden unter die Füße des Verurtheilten gelegt. Am zweiten Tage nimmt man einige dieser Schnüre weg, so daß der Gefangene nur noch mit ausgestreckten Füßen seinen Kopf von dem Gewichte, das er tragen muß, befreien kann, und am dritten oder vierten Tage werden alle Hängeschnüre fortgenommen, und er hängt jetzt an seinem Kopfe im Käfig. Gewöhnlich wird aber dann barmherzigerweise ein Stück Holz unter sein Kinn derart geschoben, daß es ihn sehr bald erdrosselt. Der in Frage stehende Verbrecher stieß aber schon am folgenden Nachmittag um 4 Uhr die Begegnung unter seinen Füßen fort, in der Hoffnung, bald zu sterben; doch lebte er noch bis zum folgenden Morgen.

*** Mit großer Spannung** sieht man nach der „New-York Staats-Zeitung“ in ganz Illinois der bevorstehenden „Beerdigung“ des allgemein bekannten Gedankenlesers N. J. Semmour entgegen. Semmour will sich lebendig begraben lassen und sechs Wochen lang im Grabe bleiben. Dr. G. E. Dunn von Rockford, Ill., ist von Semmour mit der Leitung der Begräbnisfeierlichkeiten betraut worden, und es wird ihm ein Sohn Professor Semmours dabei Beistand leisten. Beide Herren setzen unerschütterliches Vertrauen in Semmours Fähigkeiten, die zum Leben nothwendigen Funktionen sechs Wochen lang einzuhalten und so lange in einem sechs Fuß tiefen Grabe unter der Erde zuzubringen. Dr. Dunn sagte, daß er dieses Unternehmen schon dreimal in Indien, und zwar in Allahabad, Delhi und Benares, habe ausführen sehen. Mit der Beerdigung Professor Semmours sind verschiedene Vorbereitungen verknüpft. Mehrere Tage lang vor der Beerdigung wird Semmour sich einer Fast und Hitze erzeugenden Diät unterziehen, um einen Ueberfluß an Wärmestoffen zu erzielen, worauf er einen Zustand der Starrsucht herbeiführen und die Thätigkeit der Lungen und des Herzens auf ein Minimum verringern wird. Die Lungen werden hierauf bis zu äußerster Fassungskraft mit reiner Luft gefüllt und die Lunge so zurückgelegt, daß die Spitze ihre Lage im Hals findet, wodurch eine vollständige Schließung der Luftröhre herbeigeführt werden soll. Nase, Augen und Ohren werden nun mit Wachs hermetisch verschlossen, der ganze Körper mit Paraffin bedeckt, um die Poren zu schließen, und der so zubereitete Körper in einen ertragreichen Sarg gelegt werden, welcher letzteren ein zweiter Sarg einschließt. Beide Särge werden mit zahlreichen Löchern versehen werden, um etwaigen Gasen, die sich im Körper entwickeln, Raum zum Entweichen und Gelegenheit zur Absorption durch die Erde zu geben. Die Beerdigung selbst soll in kalkhaltiger Erde erfolgen. Die Vorbereitungen werden in den nächsten Tagen entweder in Rockford oder Chicago begonnen werden und an einem der beiden Plätze auch die Beerdigung stattfinden. Semmours Leben ist zu 10,000 Dollars versichert, doch hat ihm eine der Gesellschaften bereits mit Aufhebung der Police im Falle der Ausführung des Experiments gedroht.

Marktbörse.

* Mainz, 25. August. Infolge großer Geschäftslosigkeit und starken Angebots, besonders in amerikanischen Weizen, war die Tendenz für Probrüchte heute sehr matt. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen (Nass- und Pfläcker) 18 Mk. — Pf. bis 16 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Weizen Nass- und Pfläcker neuer — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., 100 Kilo Korn altes 14 Mk. — Pf. bis 14 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Korn do. neues — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., 100 Kilo Gerste 18 Mk. — Pf. bis 17 Mk. 50 Pf., Prima amerikanischer Weizen-Weizen 16 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. 75 Pf., Untergeordnete amerikanische Sorten — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., La Plata-Weizen 16 Mk. 25 Pf. bis 16 Mk. 50 Pf., russischer Weizen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Amerikanischer Roggen — Mk. — Pf., Französischer Roggen — Mk. — Pf., russischer Roggen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Hafer 18 Mk. — Pf. bis 19 Mk. — Pf.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 25. August, Abends 5½ Uhr. — Credit-Actien 266½, Disconto-Commandit 170.80, Lombarden 84½, Gotthardbahn-Actien 144.60, Laurahütte-Actien 94, Bochumer 115.80, Gelsenkirchener 134, Harpener 125.80, 3½. Portugiesen —, Staatsbahn —, Dresdener Bank —, Berliner Handels-Gesellschaft —, 5½. Italiener 83.90, Schweizer Central —, Schweizer Nordost 101.80, Schweizer Union 70.10, 6½. Mexikaner 56, 3½. Mexikaner 18.20. Tendenz: ziemlich fest; nur Italiener schwach.

Geschäftliches.

Vogelfreunde! Schiffer's Vogelstutter, nur acht in versiegelten Packeten „mit dem Vogelneße“ (eingetragene Schutzmarke), ist unübertroffen. Zu Originalpreisen käuflich in Wiesbaden bei: Otto Siebert, Marktstr. 12, A. Graß, Langgasse 29, Louis Schild, Langgasse 3, M. Rosenbaum, Marktstr. 28. (K. not. 391/7) 187

Sonderbar, daß einige meiner Colleginnen von der Nadel mir erklärten, sie könnten die „Prym'schen Patent-Reform-Nadeln und Augen“ nicht annähen. — Ich sah ihnen bei der Arbeit zu, und es war kein Wunder, daß sich kein elastisches Metallbändchen bildete, nein, sogar eine Annähe die dann getrennt von der nächsten, andere Annähen waren übereinandergezogen, und dadurch natürlich von einem Gegenübersehen keine Rede. An einer anderen Taille, — lächerlich aber wahr — war viel leicht aus Sparamkeit gar mit centimeterweiter Entfernung angenäht worden. Daß bei einer solchen Behandlung dieser hochwichtigen Erfindung auf dem Gebiete der Mode, die Kundinnen der Schneiderin nichts von der Vorzüglichkeit dieser Prym'schen Nadeln und Augen merkten, ist nicht zu verwundern. Das beste Material bleibt unbrauchbar in den ungeschickten, unordentlichen Händen. Wer mit Prym's Patent-Reform-Nadeln und Augen der Taille keinen schönen Sitz geben kann, verdient nicht den Namen Schneiderin. Zu unordentlich, zu bequem, das Beste zu benutzen, verlieren sie lieber Kunden, ehe sie ihren alten, bequemem Weg verlassen und das wirklich Gute annehmen. Die Prym'schen Patent-Reform-Nadeln und Augen sind in allen Kurzwaaren- und Wollwaren-geschäften zu haben.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 25. August 1893.

Reichsbank-Disconto 5%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5%.

Zf. Staatspapiere.			Zf. Prior-Obligation.		
4. Dtsch. Reichs-A. 106.60	5. Mex. E. Ob. Tehnt. 45.70	4. Rasb-Oedenb. ult. 44.75	4. Albrecht Gold 104.	4. Fkf. Hyp. S. XIV. 108.	
3 1/2. „ „ 99.40	3. „ cons. inn. ult. 18.30	4 1/2. Reichenb-Pard. 159.75	4. Silber fl. 104.	4. „ Hyp.-Ord.-V. 97.	
3. „ „ 84.70	4. Zf. Städt. Obligationen	4 1/2. Gotthard-Bahn 144.30	4. Böh. Nord Gld. 100.70	4 1/2. Ldw. Ord. Bk. Fkf. 101.75	
4. Pr. cons. St.-Anl. 106.60	4. Frankf. M. Lit. R. 103.	4. St.-A. gar. 58.20	4. West Sib. fl. 80.	4. Hyp.-Bk. i. Hb. 94.50	
3 1/2. „ „ 99.60	3 1/2. „ N & Q 98.50	4. Schweiz. Central 111.10	4. Elisabeth stpf. 94.	4. Meining. Hyp.-B. 101.20	
8. „ „ 84.70	3 1/2. „ S 98.50	4. „ Nordost 101.80	4. stfr. 100.10	4. Nass. Ldbk. Lit. G. 103.	
4. Bad. St.-Obl. 103.50	3 1/2. T. v. 91 97.90	4. Verein. Schweizb. 69.90	4. Franz-Josef Sib. fl. 79.20	4. J. F. H. K. L. 98.55	
4. „ v. 1886 105.50	4. Darmstadt 102.30	4. Ital. Mittelmeer 92.50	4. Gal. C.-Ldw. 1890 77.20	4. „ Lit. M. 99.50	
3 1/2. „ v. 1892 100.20	4. Heidelberg v. 1890 102.30	4. Meridionale 114.80	4. Oest. Localb. Gld. 99.	4. „ N. 99.90	
4. Bayer. 106.	3. Karlsruhe 1886 88.25	4. Westsichilianer 51.90	4. Nordwest 108.50	4. Pfälz. Hyp.-Bk. 97.20	
3 1/2. Hambg. St.-Rte. 97.	3 1/2. Mainz 86 u. 88 96.50	4. Russ. Südwest 72.50	4. Lit. A. Sib. fl. 87.50	4. Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 101.25	
3. „ v. 1886 105.50	4. Mannheim 1890 103.	4. Luxemb. Pr.-Henri 55.25	4. B. 86.60	4. Central-B.-Cr. 102.95	
4. Hessische Obl. 105.50	3 1/2. Wiesbaden 1887 100.		4. Süd. Lomb. Gd. 103.35	4. Comm.-Oblig. 95.35	
3. Sächsische Rte. 85.20	4. Bukarest 102.40		4. „ „ 96.	4. Hyp.-B. div. Sr. 101.60	
4. Wrtb. Obl. 75-80 104.55	5. 1888 92.30		4. „ „ Fr. 63.35	4. Rhein. Hyp.-Bk. 101.50	
4. „ 81-83 104.55	4. Lissabon 2000r 51.		4. „ 1871 63.20	4. Süd. B.-Cd. Mnch. 102.	
4. „ 85-87 105.90	4. 400r 51.		4. „ Ung. Stsb. G. fl. 107.45	4. Ital. Allg. Imm. Le 74.	
4. „ v. 1891 105.90	5. Neapel St. gar. Le. 77.20		4. Bierbr.-Ges. Frkf. 67.	4. Nationalb. 99.40	
4 1/2. „ 88 u. 89 105.90	4. Rom Ser. II-VIII 76.		4. Pr.-A. 94.	4. Oest. B.-Ord.-B. 99.40	
4. Schwed. Obl. 102.70	4. Zürich 1889 98.95		4. Brauerei Binding 167.60	4. Russ. Bod.-Ord. Rl. 100.70	
3 1/2. „ 95.10	5. Pr. Buenos-Air. 31.50		4. Duisburg 61.	4. Schwed. R.-H.-B. 100.40	
3. „ 85. 103.90	4 1/2. Stadt Buenos-Air 54.10		4. z. Eiche (Kiel) 124.50	4. „ 92.75	
5. Griech. G.-A. v. 90 33.			4. z. Essighaus 65.	4. Serb. StB.-C.-A.-Fr. 83.50	
4. „ kl. 33.20			4. Kalk (v. Bardh.) 85.80		
4. „ v. 87 40.			4. Kempff 116.90		
3 1/2. Holländ. Obl. 99.20			4. Mainzer Act. 168.		
5. Ital. Rente cpt. Live 84.20			4. Park Zweibr. 90.		
5. „ ult. 84.20			4. Stern. Obernd. 149.		
5. „ 10000r 84.45			4. Storch. Speyer 105.		
5. „ kleine 84.70			4. ver. Gräff & Sgr. 75.		
3. „ 52.			4. Werger 64.50		
4. Oest. Gold-Rte. fl. 95.20			4. Brauhaus Nürnberg 76.50		
4. „ St.-E.-O. (Elis.) 98.65			4. Cementw. Heidelb. 129.40		
4 1/2. „ Silb.-Rte. Juli 77.20			4. Chem. Fbr. Griesh. 217.20		
4 1/2. „ April 77.			4. Goldenbg. 93.		
4 1/2. „ Pap.-Rte. Febr. 77.55			4. Weiler & Co. 188.		
4 1/2. „ Mai 77.55			4. Dpf. Kornb. u. Hefef. 60.30		
4 1/2. Portug. St.-Anl. 27.05			4. D. Gld.-u. Silb. Sch. 240.		
3. „ Russ. Schuld 21.60			4. D. Verlagsanstalt 179.90		
3. „ kleine St. 21.60			4. Eiseng. v. Mill. & A. 329.80		
5. Rum. amort. Rte. Fr. 93.30			4. Farbwerke Höchst 149.		
5. „ kl. 93.20			4. Filzfabrik Fulda 107.		
5. „ v. 1892 93.60			4. Frankf. Baubank 107.		
4. „ am. 1890 80.25			4. Hotel 64.50		
4. „ innere Lei 78.70			4. Trambahn 217.80		
4. „ äuss. 80.			4. Gelsenk. Gussst. 56.		
5. Russ. II. Orient Rbl. 65.50			4. Glasindustrie, Siem. 156.40		
5. „ III. Orient 65.60			4. Grazer Trambahn 95.20		
4. „ Cons. v. 1880 88.10			4. Int. B.-u. E.-B. St.-A. 136.10		
4. „ Eish.-A. I-II 99.70			4. „ „ Pr.-A. 140.		
5. Serb. amor. G.-R. 78.70			4. Elektr. G. Wien 99.		
5. „ Tabak-Rente 70.15			4. Kölner Strassenb. 127.90		
5. „ St.-E.-Obl. A. Fr. 79.50			4. „ Verl. u. Druck. 116.20		
5. „ B. 70.40			4. Mehl- u. Brodf. Hs. 85.75		
4. Spanier cpt. Ps. 61.60			4. Nied. Leder f. Spier 88.		
4. „ ult. 61.60			4. Nordd. Lloyd 109.80		
4. „ kl. 62.10			4. Röhrenk.-F. Darr 105.90		
4 1/2. Türk. Egypt.-Tr. 96.50			4. Spinn. Hüttenhm. 65.80		
5. „ „ 96.55			4. Strassb. Dr. u. Verl. 127.50		
5. „ „ 97.60			4. Türk. Tabak-Reg. 75.		
5. „ „ 98.50			4. Veloce it. Dpfach. 111.		
5. „ Fund. v. 88 89.50			4. Ver. Br.-Fft. Gum. 111.		
4. „ Eish.-A. I-II 90.			4. D. Oelfabriken 95.80		
4. „ cons. 80.55			4. Schuhst. Fulda 143.		
4. „ conv. Lit. B. 33.20			4. Verlag Richter 50.		
1. „ „ 21.65			4. Wessel. Pr. u. Stg. 91.50		
4. Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 93.30			4. Westd. Jute-Spinn. 66.50		
4. „ „ 93.20			4. Zellstoffb. Waldh. 209.30		
4. „ „ 93.90			4. Zellstoff Dresden 55.		
4. „ „ 94.10					
4 1/2. „ Eis.-Al. Gld. 102.10					
4 1/2. „ Silb. 81.70					
5. „ Pap.-Rte. 100.70					
4 1/2. „ Inv.-Al. v. 88 77.40					
4. „ Grundentl. 44.					
5. Argent. v. 1887 Pes 37.30					
4 1/2. „ v. 88 innere 38.					
4 1/2. „ v. 88 äuss. 79.20					
4 1/2. Chilen. Gld.-Anl. 104.					
5 1/2. Chin. Staats-Anl. 100.30					
4. „ Un. Egypt.-A. cpt. 94.70					
4. „ „ 56.20					
6. „ Mexik. St.-Anl. 57.20					
6. „ 408r 57.20					

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 20 Seiten.